

## **Mitteilungsblatt der Universität Kassel**

---

### **Inhalt**

	Seite
1. Satzung zur Entfristung von Professorinnen und Professoren in einem Beamtenverhältnis auf Zeit bzw. Professorinnen und Professoren im Angestelltenverhältnis mit einem befristeten Dienstvertrag an der Universität Kassel	1593
2. Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 23. Mai 2012	1597

#### **Impressum**

Verlag und Herausgeber:

Universität Kassel, Mönchebergstrasse 19, 34125 Kassel

Redaktion (verantwortlich):

Personalabteilung – Personalentwicklung, Weiterbildung, Organisation und Innerer Dienst

Dorothea Gobrecht

E-Mail: [gobrecht@uni-kassel.de](mailto:gobrecht@uni-kassel.de)

[www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt](http://www.uni-kassel.de/mitteilungsblatt)

Erscheinungsweise: unregelmäßig

**Satzung zur Entfristung von Professorinnen und Professoren in einem Beamtenverhältnis auf Zeit bzw. Professorinnen und Professoren im Angestelltenverhältnis mit einem befristeten Dienstvertrag an der Universität Kassel**

Das Präsidium der Universität Kassel hat aufgrund § 61 Abs. 6 Satz 2 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Regelungszweck**

Gemäß § 61 Abs. 6 Satz 1 HHG ist die Entfristung einer befristeten Beschäftigung und die Umwandlung eines Beamtenverhältnisses auf Zeit in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit für Professorinnen und Professoren möglich, wenn in der Ausschreibung der Stelle auf die Umwandlungs- oder Entfristungsmöglichkeit hingewiesen wurde und entweder vor Ende der Beschäftigung die Leistungen begutachtet worden sind oder eine andere Hochschule einen Ruf erteilt hat. Ziel ist es, ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu begründen bzw. einen unbefristeten Dienstvertrag zu schließen. Diese Satzung regelt das Verfahren.

**§ 2 Begutachtungsverfahren im Fachbereich**

(1) Vor der Ernennung wird im Rahmen der Berufungsverhandlungen durch die Präsidentin oder den Präsidenten mit der Professorin oder dem Professor eine Berufsvereinbarung abgeschlossen, in der die Erwartungen bezüglich Lehre und Forschung bzw. künstlerischer Entwicklung festgelegt werden. Spätestens 9 Monate vor Beendigung des Beamtenverhältnisses auf Zeit bzw. des befristeten Dienstverhältnisses leitet die Präsidentin oder Präsident das Entfristungsverfahren ein und fordert die Professorin oder den Professor auf, spätestens sechs Monate vor Ablauf des Beamtenverhältnisses auf Zeit bzw. des befristeten Dienstvertrages einen Selbstbericht zu fertigen und an die Dekanin/den Dekan/die Rektorin/den Rektor auszuhändigen, in dem die Erfüllung der Aufgaben nach § 61 Abs. 1 HHG über den gesamten Zeitraum unter Bezugnahme auf die in der Berufsvereinbarung festgelegten Ziele dargestellt werden. Der Selbstbericht hat sich entsprechend der Anlage an den Vorgaben des Präsidiums zur Berichterstattung der Professorinnen und Professoren nach § 61 Abs. 3 HHG zu orientieren.

(2) Das Dekanat/das Rektorat benennt im Einvernehmen mit der Präsidentin oder dem Präsidenten eine externe Gutachterin oder einen externen Gutachter. Nach Eingang des Selbstberichtes im Dekanat/Rektorat wird dieser der externen Gutachterin oder dem externen Gutachter zur Begutachtung übersandt. Das Gutachten soll sich insbesondere zu der Frage äußern, ob die Anforderungen der Professur insbesondere in der Forschung, bzw. künstlerischen Entwicklung erfüllt wurden.

(3) Die Studiendekanin/der Studiendekan bzw. die/der für Fragen der Lehre zuständige stellvertretende Rektorin/Rektor erstellt ein Gutachten über die Erfüllung der Lehraufgaben unter besonderer Berücksichtigung der Lehrevaluation gemäß § 12 Abs. 1 HHG.

(4) Die Dekanin/der Dekan/die Rektorin/Rektor verfasst eine zusammenfassende Würdigung der Gutachten und unterbreitet einen Vorschlag über die Entfristung, in dem zu der Erfüllung der Aufgaben der Professorin oder des Professors gemäß § 61 Abs. 1 HHG Stellung genommen wird. Dieser Vorschlag ist zusammen mit dem Selbstbericht und den Gutachten spätestens 3 Monate vor Ablauf vor Ablauf des Beamtenverhältnisses auf Zeit bzw. des befristeten Dienstvertrages an die Präsidentin oder den Präsidenten weitergeleitet werden.

### **§ 3 Entscheidung**

(1) Die Präsidentin oder der Präsident entscheidet über die Entfristung einer befristeten Beschäftigung bzw. die Umwandlung eines Beamtenverhältnisses auf Zeit in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit und teilt die Entscheidung unverzüglich schriftlich der Professorin oder dem Professor sowie dem Dekanat/dem Rektorat mit. Hat sich die Professorin oder der Professor bewährt, wird ein unbefristeter Dienstvertrag geschlossen bzw. erfolgt die Ernennung in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit. Ansonsten endet unbeschadet des Absatzes 2 das Dienstverhältnis mit Das Erfordernis des Erfüllens der sonstigen beamtenrechtlichen Voraussetzungen gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 HBG für eine Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit bleibt unberührt.

(2) Stellt die Präsidentin oder der Präsident die Bewährung nicht fest oder liegen die dienstrechtlichen Voraussetzungen nicht vor, kann ein befristetes Beamtenverhältnis gemäß § 61 Abs. 5 Satz 3 HHG einmalig verlängert werden, die Gesamtdauer des Beamtenverhältnisses auf Zeit darf dabei 6 Jahre nicht überschreiten.

(3) Die Möglichkeit einer Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit bzw. die Entfristung einer befristeten Beschäftigung gemäß § 61 Abs. 7 Satz 4 HHG bleibt unberührt.

### **§ 4 In-Kraft-Treten**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 17.09.2012  
gez. Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep

**Anlage zur Satzung zur Entfristung von Professorinnen und Professoren in einem Beamtenverhältnis auf Zeit bzw. Professorinnen und Professoren im Angestelltenverhältnis mit einem befristeten Dienstvertrag an der Universität Kassel**

Bei der Erstellung des Selbstberichts gemäß § 2 der Satzung können folgende Aspekte als Orientierung dienen, sollten aber nicht als abschließende Prioritätenliste verstanden werden:

1. Lehr- und Forschungskonzeption, interne Organisationsstruktur des Fachgebiets unter Berücksichtigung von zugesagtem und fremdfinanziertem Personal; Perspektive sowie Ausstattung des Fachgebiets unter Berücksichtigung der vereinbarten Aufgaben und Leistungen im Berufungsprotokoll bzw. Strukturplan

2. Wahrnehmung von Lehraufgaben

- angebotene Lehrveranstaltungen, Betreuung von Projektstudium und BPS
- Lehraufträge in Verantwortung des Fachgebiets
- Ergebnisse aus der Durchführung von Lehrveranstaltungsevaluationen; Darstellung der Reaktion auf die Evaluationsergebnisse
- betreute Bachelor-, Master-, Diplom-, Magister- und Staatsexamensarbeiten und sonstige Abschlussarbeiten, auch im Kontext zu den unter 3. dargestellten Forschungsaufgaben
- Innovationen für Lehre und Studium (z. B. Einsatz neuer Medien, Verbundstudium mit ausländischen Universitäten)

3. Wahrnehmung von Forschungsaufgaben

- ausgewählte Forschungsprojekte auch mit Bezug auf die Organisationsstruktur des Fachgebiets, wissenschaftliche Kooperationspartner, Umfang der Drittmittelfinanzierung (nach Geben)
- wissenschaftliche Publikationen und Vorträge, Patente, preisgekrönte Wettbewerbsbeiträge (in Auswahl)
- Tätigkeit als Fachgutachter oder als Herausgeber, Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Beiräten etc.
- Durchführung von Kongressen
- Wissenschaftspreise und Ehrungen

4. Förderung und Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses

- Promotions- und Habilitationsverfahren im Fachgebiet
- ausgewählte Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wie z. B. Beteiligung an Graduiertenkollegs, Doktoranden- und Projektseminaren, Entsendung an externe Forschungseinrichtungen etc.
- besondere Betreuungsaktivitäten (wie z. B. über Mitarbeitergespräche)
- Aktivitäten der Weiterbildung, die von den betreffenden Personen wahrgenommen wurden

5. Aktivitäten zum Wissenstransfer

- Projekte zum Wissenstransfer und wissenschaftliche Dienstleistungen
- Weiterbildungsangeboten

6. Beteiligung an der Selbstverwaltung, Übernahme besonderer Aufgaben

7. Mitarbeiter–Vorgesetzten–Situation im Fachgebiet

8. Sonstiges

- Maßnahmen zur Gleichstellung von Frauen und Männern in Forschung und Lehre
- Maßnahmen zur Internationalisierung des Fachgebiets

Für den Selbstbericht von Professorinnen und Professoren, die künstlerische bzw. gestalterische Fachgebiete vertreten, werden die oben stehenden Kriterien sinngemäß angewandt.

**Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 23. Mai 2012**

**Inhalt**

**I. Gemeinsame Bestimmungen**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn
- § 3 Akademische Grade; Profiltyp
- § 4 Prüfungsausschuss
- § 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

**II. Bachelorabschluss**

- § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium
- § 7 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 8 Praktikum
- § 9 Zweites Unterrichtsfach
- § 10 Bachelorarbeit
- § 11 Bildung und Gewichtung der Gesamtnote

**III. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

- § 12 Übergangsbestimmungen
- § 13 In-Kraft-Treten

**Anlagen**

## I. Gemeinsame Bestimmungen

### § 1 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften für den Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik enthält ergänzende Regelungen zu den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

### § 2 Regelstudienzeit, Umfang des Studiums, Studienbeginn

- (1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines pädagogischen Praktikums sowie der Bachelorarbeit.
- (2) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt, davon 8 Credits für das pädagogische Praktikum und 10 Credits für die Bachelorarbeit.
- (3) Das Bachelorstudium kann nur zum Wintersemester begonnen werden.

### § 3 Akademische Grade, Profiltyp

- (1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Education“ (B.Ed.) durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verliehen.
- (2) Der Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit zweitem Unterrichtsfach hat in Verbindung mit dem Bachelorstudiengang das Profil eines Lehramtsstudienganges. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

### § 4 Prüfungsausschuss

- (1) Die Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten mit Ausnahmen gem. Abs. 3 trifft der Prüfungsausschuss Bachelor/Master für Berufs- und Wirtschaftspädagogik.
- (2) Dem Prüfungsausschuss gehören an
  - a) zwei Professorinnen oder Professoren der Berufs- und Wirtschaftspädagogik,
  - b) eine Professorin oder ein Professor der Elektrotechnik,
  - c) eine Professorin oder ein Professor des Maschinenbaus,
  - d) eine Professorin oder ein Professor der Wirtschaftswissenschaften,
  - e) zwei wissenschaftliche Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
  - f) zwei Studierende der Berufs- und Wirtschaftspädagogik.
- (3) Für Angelegenheiten der Modulprüfungen in den Zweitfächern sowie im erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium nimmt der Modulprüfungsausschuss des entsprechenden Lehramtsfaches die Aufgaben wahr. Für das schulische Zweitfach Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht liegt diese Zuständigkeit beim Prüfungsausschuss für den Studiengang Wirtschaftsrecht.

## § 5 Prüfungsleistungen, Modulprüfungen, Wiederholungen

(1) Als Prüfungsleistungen kommen in Frage

- Klausur,
- mündliche Prüfung,
- schriftliche Hausarbeit,
- Referat (Vortrag auf der Basis schriftlicher Ausarbeitungen),
- Praktikumsbericht.

Die Modulbeschreibungen können andere kontrollierbare Prüfungsleistungen sowie multimedial gestützte Prüfungsleistungen vorsehen, wenn sie nach gleichen Maßstäben bewertbar sind. Näheres regelt das Modulhandbuch.

(2) Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle Modulteilprüfungsleistungen mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet werden.

(3) Nicht bestandene Modulprüfungen können zweimal wiederholt werden. Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Modulteilprüfungsleistungen, so können die mit „nicht ausreichend“ bewerteten Teilprüfungsleistungen zweimal wiederholt werden.

(4) Bei der Anmeldung zu einer Prüfungsleistung ist die Zuordnung zu einem Modul anzugeben, anderenfalls zählt die Prüfungsleistung als Zusatzleistung. Die Umwandlung von einer Modulprüfungsleistung in eine Zusatzleistung sowie die Umwandlung von einer Zusatzleistung in eine Modulprüfungsleistung ist nicht möglich.

(5) Werden Modulprüfungsleistungen nach dem Punktesystem der Lehramtsstudiengänge beurteilt, so werden den Punkten folgende Notenstufen zugeordnet:

15/14/13	Punkte entsprechen	0,7/1,0/1,3
12/11/10	Punkte entsprechen	1,7/2,0/2,3
9/8/7	Punkte entsprechen	2,7/3,0/3,3
6/5/4	Punkte entsprechen	3,7/4,0/4,3
3/2/1	Punkte entsprechen	4,7/5,0/5,3

0 Punkte entsprechend der Note ungenügend (6).

Eine Prüfungsleistung ist bestanden, wenn mindestens 5 Punkte (Note 4,0) erreicht wurden.

(6) Innerhalb der Wahlpflichtmodule der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung ist ein Wechsel des Wahlbereiches ausgeschlossen, wenn eines der Wahlpflichtmodule endgültig nicht bestanden ist.



## II . Bachelorabschluss

### § 6 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium

(1) Besondere Voraussetzung zum Bachelorstudium ist der Nachweis einer einschlägigen Berufsausbildung bzw. von betrieblichen Praktika in kaufmännisch-verwaltenden Tätigkeitsfeldern im Umfang von insgesamt 48 Wochen. Dieser Nachweis ist Voraussetzung für die Vergabe der Bachelorarbeit (vgl. § 10 Abs. 3). Über die Anerkennung der Praxis entscheidet der Prüfungsausschuss.

(2) Für das Studium in den Zweitfächern sind die ggf. von den verantwortlichen Fachbereichen festgelegten besonderen Zulassungsvoraussetzungen zu berücksichtigen.

### § 7 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Das Bachelorstudium enthält Module im erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium, in der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung einschließlich Wirtschaftsdidaktik sowie in einem zweiten Unterrichtsfach.

(2) Der Bachelorabschluss besteht aus den Modulprüfungen gem. § 7 Abs. 3 bis 5, des Praktikums gem. § 9 und der Bachelorarbeit gem. § 10.

(3) Im erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudium sind folgende Module im Umfang von insgesamt 36 Credits (c) zu absolvieren:

Modul 1C:	Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	(4 c)
Modul 2:	Lehren, Lernen, Unterrichten	(6 c)
Modul 3:	Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld	(6 c)
Modul 4:	Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln	(6 c)
Modul 5:	Bildung im gesellschaftlichen Kontext	(6 c)
Modul 10:	Schulpraktische Studien	(8 c)

(4) In der wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtung sind folgende Module im Umfang von insgesamt 108 Credits (c) zu absolvieren, davon 18 c in Wirtschaftsdidaktik:

a) Als Pflichtmodule:

Betriebswirtschaftslehre 1 (1a und 1b)	(6 c)
Betriebswirtschaftslehre 2 (2a und 2b)	(6 c)
Betriebswirtschaftslehre 3 (3a und 3b)	(6 c)
Volkswirtschaftslehre 1	(6 c)
Volkswirtschaftslehre 2	(6 c)
Volkswirtschaftslehre 3	(6 c)
Rechtswissenschaft 1	(6 c)
Rechtswissenschaft 2	(6 c)
Rechnungswesen 1	(6 c)
Rechnungswesen 2	(6 c)
Statistik 1	(6 c)

b) Als Wahlpflichtmodule:

Mathematik 1 oder Informationswissenschaft 1	(6 c)
Wirtschaftsrecht 1 oder Wirtschaftsrecht 2 oder Wirtschaftsrecht 3	(6 c)

Zwei Module im Umfang von je 6 c aus einem oder zwei der folgenden wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkte: (12 c)

- Schwerpunkt 1 (Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling)
- Schwerpunkt 2 (Marketing und Internationales Management)
- Schwerpunkt 3 (Private und Public Management)
- Schwerpunkt 4 (Finanzmärkte und Finanzmanagement)
- Schwerpunkt 5 (Ökologisches Wirtschaften)
- Schwerpunkt 6 (Geography und Economics)
- Schwerpunkt 7 (Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik)

Der Prüfungsausschuss kann weitere Module aus den Schwerpunktbereichen zulassen.

c) Als Pflichtmodule:

Wirtschaftsdidaktik 1	(6 c)
Wirtschaftsdidaktik 2	(6 c)
Wirtschaftsdidaktisches Projekt 1	(6 c)

(5) Als Voraussetzung für das lehramtsbezogene Masterstudium sind in einem zweiten Unterrichtsfach gemäß § 8 Module im Umfang von insgesamt 26 Credits entsprechend dem Modulhandbuch zu absolvieren. In der Regel beginnt das Studium des Zweitfaches im dritten Fachsemester.

### § 8 Zweites Unterrichtsfach

Als zweites Unterrichtsfach kann gewählt werden:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Spanisch
- Evangelische Religion
- Katholische Religion
- Politik und Wirtschaft
- Sport
- Mathematik
- Physik
- Chemie
- Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht

### § 9 Praktikum

- (1) Im Rahmen des erziehungs- und gesellschaftswissenschaftlichen Kernstudiums ist ein durch die Universität begleitetes Schulpraktikum im Umfang von mindestens fünf Wochen mit wöchentlich ca. 20 Unterrichtsstunden an einer beruflichen Schule oder in einer gleichwertigen Einrichtung zu absolvieren. Für das Praktikum einschließlich Vor- und Nachbereitung werden gemäß § 7 Abs. 3 8 Credits vergeben.
- (2) Das Praktikum ist in der Regel in der Lehrveranstaltungsfreien Zeit nach dem vierten Semester zu absolvieren. Es wird durch Veranstaltungen der Universität vorbereitet, begleitet und nachbereitet.
- (3) Das Praktikum ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumeinrichtung nachzuweisen. Der Nachweis ist durch einen schriftlichen Praktikumsbericht der Studierenden zu ergänzen. Der Praktikumsbericht ist zu benoten.

### § 10 Bachelorarbeit

- (1) Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt acht Wochen und beginnt mit der Bekanntgabe des Themas. Für die Bachelorarbeit werden 10 Credits vergeben.
- (2) Der inhaltliche Schwerpunkt der Bachelorarbeit kann sich auf die wirtschaftswissenschaftliche Fachrichtung einschließlich Wirtschaftsdidaktik oder das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium beziehen.
- (3) Voraussetzung für die Vergabe der Bachelorarbeit ist die erfolgreiche Absolvierung von Modulprüfungen gem. § 7 im Umfang von insgesamt mindestens 135 Credits und der Nachweis einer einschlägigen Berufsausbildung bzw. der durchgeführten Betriebspraktika gem. § 6 Abs. 1.
- (4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen, verlängert.
- (5) Das Thema einer Bachelorarbeit kann nur einmal und nur innerhalb der ersten drei Wochen der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.
- (6) Die Bachelorarbeit ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen.
- (7) Die Bachelorarbeit ist fristgemäß bei der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in drei gebundenen Exemplaren und in elektronischer Form als Textdatei in gängigem Format abzuliefern.

### § 11 Bildung und Gewichtung der Gesamtnote

- (1) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftswissenschaftliche Fachrichtung gem. § 7 Abs. 4 a) und b)	30%
Erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliches Kernstudium gem. § 7 Abs. 3	30%
Wirtschaftsdidaktik gem. § 7 Abs. 4 c)	15%
Zweites Unterrichtsfach gem. § 8	15%
Bachelorarbeit gem. § 10	10%

Die Noten dieser Teilbereiche werden aus den Ergebnissen der Modulprüfungen entsprechend der Anzahl der erworbenen Credits gebildet.

(2) Im Zeugnis werden neben der Gesamtnote auch die aus den Modulnoten errechneten Noten für das erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliche Kernstudium, für die wirtschaftswissenschaftliche Fachrichtung, für Wirtschaftsdidaktik und für das zweite Unterrichtsfach ausgewiesen, außerdem die Note für die Bachelorarbeit aufgenommen.

### **III. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

#### **§ 12 Übergangsbestimmungen**

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die das Studium der Wirtschaftspädagogik ab dem Wintersemester 2007/08 begonnen haben.

(2) Studierende, die ihr Studium in diesem Studiengang vor dem Wintersemester 2012/13 begonnen haben, können bis zum 31.12.2012 gegenüber dem Prüfungsausschuss Bachelor/Master für Berufs- und Wirtschaftspädagogik erklären, dass für sie weiterhin die Prüfungsordnung vom 15.06.2011 zur Anwendung kommen soll.

#### **§ 13 In-Kraft-Treten**

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 13. September 2012

Der Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften  
Prof. Dr. Georg von Wangenheim

## Anlage 1:

## Bachelor–Master–Studienstruktur Wirtschaftspädagogik

Master of Education (120 credits)			
Sem.	Fachrichtung	Zweifach	Kernstudium
1–4 120 c	Masterarbeit 20 c + Kolloquium 2 c		
	Fachwissenschaft 18 c Didaktik Fachrichtung 12 c Schulpraktikum 6c = 36 credits	Fachwissenschaft ca. 28 c Didaktik ca.12 c SPS Zweifach 6 c = 46 credits	2 Vertiefungsmodul á 8 c = 16 credits
Bachelor of Education (180 credits)			
Sem.	Fachrichtung	Zweifach	Kernstudium
1–6 180 c	Bachelorarbeit 10 c		
	Fachwissenschaft 90 c Didaktik der berufl. Fachrichtung 18 c = 108 credits	Fachwissenschaft ca. 20 c Didaktik ca. 6 c = 26 credits	Einführungsmodule 4 c 4 Basismodule á 6 c Schulpraktikum 1 8 c = 36 credits
vorher oder parallel	Einschlägige Berufsausbildung oder einschlägiges einjähriges Betriebspraktikum (Kann bis zur Anmeldung zur BA–Arbeit nachgeholt werden)		
vorher	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife		

### Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung

#### Wirtschaft-Kernstudium-Deutsch

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			WD-Projekt 2 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	L4/M2 Grundlagen der Sprach- und Literatur- wissenschaft II (8 C)				L4/M6a od. L4/M6b Syntax/ Textlinguistik oder Semantik/Pragmatik (8 C)		L4/M7a od. L4/M7b Literatur- geschi. od. Theo. und Meth. der Lit.-Wiss. (8 C)	
		L4/M1 Grundlagen der Sprach- und Literatur- wissenschaft I (9 C)		L4/M3 Theorien und Method. der Didaktik der deutschen Sprache u. Literatur (9 C)		L4/M8 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur 8 C		L4/M10 oder M11 Literatur und Medien od. Text und Diskurs (8 C)	
			SPS 1 8 C			L4/M4 Spra- che u. Litera- tur (8 C)		L4/M9 SPS 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28 C	30 C	32 C	31 C	32 C	27 C	30 C	28 C	32 C	30 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Englisch

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	WD-Projekt 2 6 C	SPS 2a 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C				
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C					Aufbau M7b Landeswissenschaft 8 C		Quali M9 Sprachpraxis 6	
		Basis M3c Linguistik, Literatur, Land 13 C		Aufbau M4 Sprachpraxis 2 6 C		Aufbau M6 od. 8b Linguistik od. Literatur 6 C		Qualifikation M14b Fachdidaktik 12 C	
		Basis M1 Sprachprax 1 4 C	SPS 1 8 C		Basis M2 Fachdidaktik 3 C	Aufbau M5b Fachdidaktik 8 C		M10 SPS Englisch 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	34	29	31	28	31	31	30	28

## Wirtschaft-Kernstudium-Französisch

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			WD-Projekt 2 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	Basismodul 4,5 oder 6 SpraWi/ LiWi/ LaWi 6 C		Basismodul 4,5 oder 6 SpraWi/ LiWi/ LaWi 6 C		Basismodul 4,5 oder 6 SpraWi/ LiWi/ LaWi 6 C		2 Module aus 7b, 8b, 9b Fachwissenschaft Vertiefung 8 C	
		Modul 1 Basismodul Sprachpraxis I 4 C		Modul 2 Basismodul Sprachpraxis II 4 C		Modul 11b Aufbaumodul Sprachpraxis 6 C		Modul 12 Vertiefungsm. Sprachpraxis 6 C	
			Modul 3 Basismodul Fachdidaktik 6 C			Modul 10b Fachdidaktik 8 C	Modul 13 SPS 6 C	Modul 14a Fachdidaktik 6 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	29	30	36	27	28	32	31	29



## Wirtschaft-Kernstudium-Spanisch

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			WD-Projekt 2 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	Basismodul 4,5 oder 6 SpraWi/ LiWi/ LaWi 6 C		Basismodul 4,5 oder 6 SpraWi/ LiWi/ LaWi 6 C		Basismodul 4,5 oder 6 SpraWi/ LiWi/ LaWi 6 C		2 Module aus 7b, 8b, 9b Fachwissenschaft Vertiefung 8 C	
			Modul 1 Sprachpraxis I 4 C	Modul 2 Basismodul Sprachpraxis II 4 C		Modul 11 Aufbaumodul Sprachpraxis 6 C		Modul 12 Vertiefungsm. Sprachpraxis 6 C	
			Modul 3 Basismodul Fachdidaktik 6 C			Modul 10 Fachdidaktik 8 C	Modul 13 SPS 6 C	Modul 14a Fachdidaktik 6 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	27	32	36	27	28	32	31	29

## Wirtschaft-Kernstudium-Politik u. Wirtschaft

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C		Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			Fachwissen. Vertiefung 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	Einf. Politik- wissenschaft 12 C	Grundlagen der Didaktik 14 C			Grundlagen Politik 19 C		SPS 2b 6 C	
			SPS 1 8 C			Vertiefung Didaktik 5 C	Grundlagen Soziologie 10 C		Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28 C	30 C	35 C	30 C	29 C	28 C	33 C	30 C	29 C	28 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Evangelische Religion

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			WD-Projekt 2 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	M 4.02 Einführung in die Sys- tematische Theologie, Kirch- und Dogm.gesch. (9C)				M 4.05 Entfaltung der Systeme- matischen Kirchen- und Dog- mengeschichte (6 C)		M.08 Vertiefung der Systema- tischen Kirchen- und Dog- mengeschichte (6 C)	
		M 4.01 Grundlagen der Bi- belwissenschaften 11 C		M 4.03 Einführung in die Reli- gionspädagogik 6 C		M 4.04 Texte der biblischen Tradition 8 C		M 4.07 Themen der biblischen Tradition 8 C	
			SPS 1 8 C			M 4.06 Einführ. in U.- Praxis I (6 C)	M 4.09 Ein- führ. in U.- Praxis II (6 C)	M 4.10 SPS 2b 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28 C	30 C	34 C	32 C	33 C	25 C	27 C	33 C	31 C	29 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Katholische Religion

Bachelor (180 C)						Master (120 C)				
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C		
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C		
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			Vertiefungsmodul Biblische Theologie I AT/NT 6 C		
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	Basismodul Biblische Theolo- gie 6 C				Aufbaumodul Systematische Theologie I 4 C		Aufbaumodul Biblische Theo- logie II AT oder NT 6 C		
		Basismodul Systematische Theologie 8 C		Aufbaumodul Biblische Theo- logie II AT oder NT 6 C		Aufbaumodul Systematische Theologie II 7 C		Vertiefungsmodul Systemati- sche Theologie I 6 C		
		Basismodul Religionspädago- gik 6 C				Aufbaumodul Religionspäda- gogik (SPS) 10 C		Vertiefungsmodul Religions- pädagogik I 7 C		
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C	
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C			
28	30	34	32	31	28	30	31	29	30	

## Wirtschaft-Kernstudium-Sport

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C	M5,6,7 oder 8 Turnen u.a. 3 C		M 15 oder 16 Kooperation/Wagnis o. Kör- pererfahrung/Gestaltung 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	M 2 Körper und Gesundheit 6 C				M 12 Sportwiss und Schlüsselquali 8 C		M17 SPS Sport 6 C	
		M1 Training und Bewegung 6 C		M 9 Leist u Gesund 6 C		M 11 Psychologie und Gesellschaft 6 C		M13 oder 14 Theoriefelder/ Schwerpunkt 6 C	
		M5,6,7 oder 8 Turnen u.a. 3 C		M3 oder 4 Spielen 5 C		M 10 Erziehung und Unterricht 6 C		M3 oder 4 Spielen 5 C	
			SPS 1 8 C						Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28	30	31	30	29	32	31	32	27	30

## Wirtschaft-Kernstudium-Mathematik

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C				SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C			WD III 6 C	
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C	Modul 2 Grundlagen der Mathedidak- tik 8 C					Modul 10 oder 11 Ausg. Mathe-Kap und Did, Lernumg., Lernprozess 3+6 C		
		Modul 1 Grundzüge Mathe 9 C	Modul 3 Element.- Geometrie 6 C	Modul 5 Fachseminar Mathe 3 C		Modul 7 Lin. Algebra 8 C	Modul 9 Did. Mathe Sek II 6 C		
			SPS 1 8 C			Modul 6 Analysis 8 C	Modul 8 Agw. Mathe 9 C	Modul 12 SPS 2b 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28 C	30 C	37 C	32 C	31 C	22 C	30 C	32 C	30 C	28 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Physik

Bachelor (180 C)						Master (120 C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C		WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C	
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C				
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C		Modul 2 Physik II 10 C					Wahlmodul Aus 15-17 4 C	Modul 9 Quantenmech. 4 C
		Modul 1 Physik I 10 C	Modul 11 Fachdidaktik 3 C	Modul 12 Fachmethodik 3 C		Modul 3 Physik III 10 C	Modul 4 Physik IV 10 C	Modul 5 Physik V 4 C	Modul 6 Physik VI 4 C
			SPS 1 8 C					Modul 13 SPS 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C	Wahlmodul Aus 15-17 4 C	
28 C	30 C	34 C	35 C	31 C	22 C	30 C	30 C	30 C	30 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Chemie

Bachelor (180 C)						Master (120C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C		Modul 17 Metallorg. Chemie 6 C		
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C			Modul 18 Einführung Chemie-Didaktik 3 C		Modul 6 Org. Chemie 2 5 C			
		Modul 1 Allg. Chemie 8 C	Modul 2 Gdl. anorg. Ch 6 C	Modul 5 Grundlagen organische Che- mie 9 C		Modul 9 Grundlagen phys. Chemie 8 C			Modul 10 Phys. Ch 2 4 C
			SPS 1 8 C			Modul 19 Bas. Ch-Did 7 C	Modul 20 o.21 Erw. Ch-Did 7 C	Modul 22 SPS Chemie 6 C	Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	Modul 3 od. 4 Vert. Anorg Chem 3 C	KE-Modul 8 C	
28 C	30 C	32 C	28 C	33 C	29 C	28 C	31 C	29 C	32 C



## Wirtschaft-Kernstudium-Recht

Bachelor (180 C)						Master (120C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
BWL I 6 C	BWL II 6 C	BWL III 6 C		Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
Mathe I od. Info I 6 C	VWL I 6 C	VWL II 6 C	VWL III 6 C	Wahlpflicht Recht 6 C			WD III 6 C	SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Recht I 6 C	Recht II 6 C	Statistik I 6 C	WD I 6 C	WD II 6 C	WD-Projekt 1 6 C				
Rechnungs- wesen I 6 C	Rechnungs- wesen II 6 C					Modul 7 Ar-So-Recht 2 6 C	Modul 9 Int. Recht 8 C	Modul 10 FD Recht 2 8 C	
		Modul 1 Pr. Wi-Recht 1 6 C	Modul 2 Öff Wi-Recht 1 6 C	Modul 3 Ar-So-Recht 1 6 C	Modul 4 FD Recht 1 8 c	Modul 6 Öff Wi-Recht 2 6 C	Modul 8 Ök. Anly Recht 6 C	Modul 11 SPS Recht 6 C	
			SPS 1 8 C			Modul 5 Pr. Wi-Recht 2 6 C			Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 1C 4 C	KE-Modul 2 6 C	KE-Modul 3 6 C	KE-Modul 4 6 C	KE-Modul 5 6 C	Bachelor- Arbeit 10 C	KE-Modul 8 C	KE-Modul 8 C		
28 C	30 C	30 C	28 C	34 C	30 C	32 C	34 C	26 C	28 C

## Wirtschaft-Kernstudium-Personal- und Organisationsentwicklung

Master (120C)			
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	Wahlpflicht Schwerpunkt 6 C	
WD III 6 C		SPS 2a 6 C	WD-Projekt 2 6 C
Arbeitsorganisation 14 C			
Personal- und Organisationsentwicklung 14 C			
	Projekt 18 C		Master-Arbeit 20 C + Kolloquium 2 C
KE-Modul 8 C		KE-Modul 8 C	
30 C	32 C	30 C	28 C

## Anlage 2

## Modulhandbuch Wirtschaftspädagogik

## Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung

## Bachelor

Sem	Modul	Inhalt	Credits
5+6	WD-Projekt 1	Wirtschaftsdidaktisches Projekt in einem ausgewählten Lernfeld	6
	Wirtschaftsdidaktik 2	Wirtschaftsdidaktische Curriculumentwicklung und -analyse	6
	Wahlpflicht Schwerpunkte	2 Module der Schwerpunkte 1-7 gem. § 19 Abs. 5	12
	Wahlpflicht Recht	Wirtschaftsrecht 1 oder Wirtschaftsrecht 2 oder Wirtschaftsrecht 3	6
3+4	Wirtschaftsdidaktik 1	Wirtschaftsdidaktische Theoriebildung	6
	Statistik 1	Deskriptive Statistik	6
	VWL 3	Wirtschaftspolitik	6
	VWL 2	Makroökonomie	6
	BWL 3	Marketing, Führung	6
1+2	Recht 2	Schuldrecht und Sachenrecht mit Bezügen zum Handelsrecht	6
	Mathematik 1 oder Informationswiss. 1	Funktionen, Differenzialrechnung oder Einführung in die Wirtschaftsinformatik	6
	BWL 2	Produktion, Finanzierung	6
	BWL 1	Grundlagen, betriebliche Funktionen	6
	Rechnungswesen 2	Kosten- und Erlösrechnung	6
	Rechnungswesen 1	Buchhaltung und Jahresabschluss	6
	Recht 1	Wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre	6
	VWL 1	Mikroökonomik	6
Summe			108

## Master

Sem	Modul	Inhalt	Credits
3+4	WD-Projekt 2	Projekt zum handlungsorientierten Unterricht im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung	6
	Wahlpflicht Schwerpunkte	1 Schwerpunktmodul gem. § 25 Abs. 4	6
	Schulpraktikum 2a	Hospitieren, Planen, Durchführen und Reflektieren von wirtschaftsberuflichem Unterricht	6
1+2	Wahlpflicht Schwerpunkte	1 Schwerpunktmodul gem. § 25 Abs. 4	6
	Wahlpflicht Schwerpunkte	1 Schwerpunktmodul gem. § 25 Abs. 4	6
	Wirtschaftsdidaktik 3	Wirtschaftsdidaktische Analyse und Gestaltung von Lernprozessen im wirtschaftsberuflichen Unterricht	6
Summe			36

## Module Fachwissenschaft Wirtschaft

<b>Artikel I. Nr. und Name des Moduls</b>	<b>1: BWL I: Grundlagen, Leistungsprozess, Produktion:</b> <b>Teilmodul a: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Konstitutive Entscheidungen</b> <b>Teilmodul b: Leistungsprozess, Produktion</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <i>Teilmodul a:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Einordnung des Fachs Betriebswirtschaftslehre in das Wissenschaftssystem</li> <li>• Grundkenntnisse der wichtigsten konzeptionellen Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens</li> <li>• Kenntnis der wichtigsten betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe</li> <li>• Fähigkeit zur Einordnung des Unternehmens in seine Um Systeme und Beurteilung seiner Ziele</li> <li>• Grundkenntnisse der konstitutiven Entscheidungen</li> </ul> <i>Teilmodul b:</i> Grundzüge der interdependenten Elemente einer prozessorientierten Betriebswirtschaftslehre kennen lernen. Das Konzept des Wertschöpfungsmanagements von der Investition und Finanzierung bis zur Produktion verstehen und verknüpfen können. Vorgehensweisen und Methoden sowie Modelle und Lösungsverfahren erlernen und anwenden können. Inhalt: <i>Teilmodul a:</i> Betriebswirtschaftslehre als Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, Unternehmensauffassungen, Ansätze betriebswirtschaftlichen Denkens, Grundbegriffe, Rahmenbedingungen, Unternehmensziele, Konstitutive Entscheidungen. <i>Teilmodul b:</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Strategische und operative Entscheidungen des Produktionsmanagement</li> <li>2. Fertigungsstrategien, Produktionsprogrammplanung und -organisation</li> <li>3. Modelle und Lösungsverfahren der Produktionsplanung und -steuerung</li> <li>4. Produktionscontrolling</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	BWL Ia: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre/ Konstitutive Entscheidungen BWL Ib Leistungsprozess, Produktion
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach WiWi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbegleitetes Fremdsprachenstudium <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes</b>	einsemestrig, jedes Semester

<b>des Moduls</b>	
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Übung und Fallstudien; Tutorium, Selbststudium; Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 Klausuren (jeweils 1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>2: BWL II: Investition, Finanzierung, Steuern</b> <b>Teilmodul a: Investition und Finanzierung</b> <b>Teilmodul b: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beurteilung und Anwendung unterschiedlicher Zielfunktionen des Unternehmens</li> <li>• Investitions- und Finanzierungsplanung unter Sicherheit und unter Unsicherheit</li> <li>• Typologie von Investitionen</li> <li>• Finanzierungsformen</li> <li>• Optimierung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>• Beherrschung von Investitionsrechnungsverfahren (statische Verfahren, dynamische Verfahren, ein- und mehrperiodige Simultanplanung)</li> </ul> <p><i>Teilmodul b:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Aufgaben und Methoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre</li> <li>• Grundkenntnisse auf dem Gebiet der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten</li> <li>• Einsicht in die Notwendigkeit der Berücksichtigung steuerlicher Konsequenzen bei unternehmenspolitischen Entscheidungen</li> <li>• Grundkenntnisse über steuerliche Einflüsse auf ausgewählte unternehmenspolitische Entscheidungen.</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <p>Investitions- und Finanzierungsplanung vor dem Hintergrund der Unternehmensziele; Phasen des Investitions- und Finanzierungsprozesses; Bestimmung der Vorteilhaftigkeit von I+F Entscheidungen, Finanzprodukte (Basisprodukte, Derivate, Finanzinnovationen); Grundlagen der betrieblichen Planung</p> <p><i>Teilmodul b:</i></p> <p>Stellung der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Aufgaben der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, steuerliche Grundbegriffe, Rechtsquellen des Steuerrechts, Überblick über die für die Unternehmung wichtigsten Steuerarten (Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Erbschaft- und Schenkungsteuer, Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer), Einfluss der Besteuerung auf das betriebliche Rechnungswesen, Überblick über den Einfluss der Besteuerung auf konstitutive Entscheidungen (Rechtsform, Standort) und auf Entscheidungen der betrieblichen Funktionsbereiche (insbes. Investition und Finanzierung)</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	BWL IIa: Investition und Finanzierung BWL IIb Unternehmensbesteuerung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b></p> <p>Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwis-</p>

	senschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik <i>Diplom-Studiengänge:</i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	2 x 30 Std. (2 SWS) Kontaktstudium 15 Std. Tutorium oder Selbststudium 45 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 Klausuren (jeweils 1 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

<p><b>Nr. und Name des Moduls</b></p>	<p><b>3: BWL III: Markt- und effizienzorientierte Führung</b>  <b>Teilmodul a: Unternehmensführung</b>  <b>Teilmodul b: Marketing</b></p>
<p><b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b></p>	<p>Qualifikationsziele:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisbezogenes Verständnis der Formen und Wirkungen von Führung.</li> <li>• Sie können beurteilen, welche unterschiedlichen Führungsformen in Abhängigkeit vom Führungskontext eingesetzt werden sollten.</li> <li>• Sie kennen die Möglichkeiten, die verschiedenen Führungssysteme zur Erreichung von Wettbewerbsvorteilen einzusetzen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, Problemstellungen in den Bereichen Organisation und Planung zu erkennen, zu analysieren, einzuordnen und zu lösen.</li> </ul> <p><i>Teilmodul b:</i>  Verständnis für das Marketing und Einblick in alle Gebiete des Marketing-Management, um fundierte Entscheidungen im Unternehmen treffen zu können.</p> <p>Lerninhalte:</p> <p><i>Teilmodul a:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tätigkeiten und Ziele der Führung</li> <li>• strukturelle versus persönliche Führung</li> <li>• Änderungen der Rolle von Führung</li> <li>• Bedeutung und Formen von Organisation</li> <li>• Bedeutung und Formen von Planung</li> <li>• die Rolle von Werte-, Kontroll-, Informations- und Personalführungssystemen.</li> </ul> <p><i>Teilmodul b:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Marketingkonzeption</li> <li>• Marketingprozess</li> <li>• Marketingumfeld</li> <li>• Marketingziele</li> <li>• Marketingstrategien</li> <li>• Marketinginstrumente</li> </ul>
<p><b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b></p>	<p>BWL IIIa: Unternehmensführung  BWL IIIb: Marketing</p>
<p><b>Verwendbarkeit des Moduls</b></p>	<p><b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b>  Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbegleitetes Mehrsprachigkeit,  <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b></p>



	Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (pro Teilmodul 3 Credits)

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>4: VWL I: Mikroökonomik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung der Sichtweisen, Konzepte und Methoden der Mikroökonomik</li> <li>• Befähigung zur Beurteilung und problemadäquaten Anwendung dieser Grundlagen</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p>Einleitend gibt es eine theoriegeschichtliche Hinführung zur Mikroökonomik von Smith bis Marshall. Die anschließende Analyse aktueller Probleme im Angebot-/Nachfrage-Diagramm motiviert die Herleitung der verwendeten Funktionen aus der Theorie des Haushalts und der Theorie der Unternehmung. Weitere Themen sind Faktorangebot und -nachfrage, partielles und Allgemeines Gleichgewicht, Marktformen, Entscheidungen unter Unsicherheit und in strategischen Situationen (Spieltheorie) etc. Abschließend sollen die Studenten soweit mit mikroökonomischen Vertiefungen wie der Industrieökonomik oder der Ökonomischen Analyse des Rechts vertraut gemacht werden, dass eine gut informierte Wahl der entsprechenden Wahlpflichtveranstaltungen möglich ist.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	VWL I: Mikroökonomik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>5: VWL II: Makroökonomik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Interaktion zwischen den Teilmärkten einer Ökonomie zu verstehen</li> <li>• zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise von Schocks und Politikmaßnahmen zu unterscheiden</li> <li>• zwischen mikro- und makroökonomischer Logik zu unterscheiden.</li> </ul> <p>Inhalt: Viele ökonomische Fragestellungen beziehen sich nicht auf einzelne Individuen und Firmen, sondern auf die Volkswirtschaft als Ganzes, unterteilt in die Sektoren Haushalte, Unternehmen, Staat und Ausland.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Basis der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgt zunächst eine Erläuterung von Begriffen und Struktur des Wirtschaftskreislaufs.</li> <li>• Es schließt sich die theoretische und empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz- und Arbeitsmärkten an.</li> <li>• Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger makroökonomischer Phänomene untersucht, insbesondere Konjunktur, Wirtschaftswachstum, Arbeitslosigkeit, Inflation, Staatsaktivitäten und internationale Wirtschaftsbeziehungen.</li> <li>• Die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen werden aufgezeigt.</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	VWL II; Makroökonomik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft, Kleines Nebenfach Wiwi für Mathematik, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit,</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Module Mikroökonomik und Mathematik I wünschenswert
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>6: VWL III: Wirtschaftspolitik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Auswirkungen verschiedener wirtschaftspolitischer Optionen beurteilen zu können,</li> <li>• den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess besser kennen zu lernen und die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung bewerten zu können.</li> </ul> <p>Inhalt: Das ökonomische Geschehen in einer Volkswirtschaft wird von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen und Eingriffen des Staates mitbestimmt. Im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten die Studierenden einen Gesamtüberblick über die Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftspolitischen Gestaltung einer Volkswirtschaft. Hierzu zählen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ordnungsökonomische Aspekte der Wirtschaftspolitik,</li> <li>2. Die Fragen des allokativen Marktversagens und die mikroökonomischen Grundlagen staatlicher Wirtschaftspolitik,</li> <li>3. Die kritische Diskussion verteilungspolitischer Argumente,</li> <li>4. Die Untersuchung des wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozesses auf der Basis der ökonomischen Theorie der Politik,</li> <li>5. Die Erörterung der Möglichkeiten der wirtschaftspolitischen Gestaltung bei wachsender internationaler Verflechtung der Volkswirtschaften.</li> </ol> <p>Zusätzlich bekommen die Studierenden Einblicke in ausgewählte aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik. Dabei lernen sie, bestehende Eingriffe und Reformkonzepte einzuordnen und zu bewerten.</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	VWL III: Wirtschaftspolitik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Module Mikroökonomik und Makroökonomik wünschenswert
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium

<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>7: Statistik I: Deskriptive Statistik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Grundlagen empirischen Arbeitens</li> <li>• Erwerb methodischer Grundkenntnisse</li> <li>• Interpretation der Ergebnisse statistischer Kennzahlen und Berechnungen</li> </ul> <p>Kompetenzen: Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodenkompetenz (Anwendung statistischer Methoden auf wissenschaftliche Fragestellungen; selbstgesteuertes Lernen; Informations- und Recherchekompetenz)</li> <li>• Soziale Kompetenzen (Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit)</li> <li>• Selbstmanagement (Lernmotivation, Stressbewältigung)</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen empirischen Arbeitens</li> <li>• Methoden der Datengewinnung und deskriptive Auswertungsverfahren</li> <li>• Konzept der Häufigkeitsverteilung</li> <li>• Vorstellung der Verteilungsmaßzahlen</li> <li>• Methoden der Konzentrationsmessung</li> <li>• Messung von Zusammenhängen zwischen Merkmalen</li> <li>• Korrelations- und Regressionsanalyse</li> <li>• Verhältnis- und Indexzahlen (z.B. Produktivität, Preisindex) mit wirtschaftsstatischem Bezug</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Statistik I: Deskriptive Statistik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>9:</b> <b>Mathematik I: Funktionen, Differentialrechnung</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,</b>	<p>Qualifikationsziel:  Erarbeitung mathematischer Grundfertigkeiten und beispielhafte Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen.</p> <p>Kompetenzen  Das Modul dient dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen in den folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematische Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematische Modellbildung</li> <li>• Kenntnis und Bewertung wichtiger mathematischer Methoden</li> <li>• Anwendung mathematischer Methoden auf einfache wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen</li> <li>• Analytisches Denken (u. a. mathematische Beweisführung)</li> </ul> </li> <li>• Computerkompetenz: elementare Kenntnisse über die Einsatzmöglichkeiten von Computerprogrammen zur (mathematischen) Problemlösung</li> <li>• Lernkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>• selbstgesteuertes Lernen</li> <li>• Lern- und Arbeitstechniken</li> <li>• Informations- und Recherchekompetenz</li> </ul> </li> <li>• Soziale Kompetenz (u. a. Kooperationsfähigkeit in kleinen und großen Gruppen)</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften: Gegenstand der Mathematik; Gegenstand der Wirtschaftswissenschaften; Grundlagen der mathematischen Modellbildung; Anwendungsbeispiele</li> <li>2. Grundlagen:  Zahlen; Mengen; Relationen und Funktionen; Ungleichungen; Folgen und Reihen; Grundlagen der Finanzmathematik</li> <li>3. Differentiation I (Funktionen einer Variablen):  Grenzwert; Stetigkeit; Ableitung; Differentiationsregeln; Eigenschaften von Funktionen (u. a. Monotonie, Krümmung, Extremwerte, Wendepunkte); Ökonomische Anwendungen</li> <li>4. Differentiation II (Funktionen mehrerer Variablen):  Funktionen mehrerer Variablen; Stetigkeit; partielle Differentiation; totales Differential; implizite Differentiation; Eigenschaften von Funktionen (u. a. Krümmung, Extremwerte, Sattelpunkte); Optimierung unter Nebenbedingungen; Ökonomische Anwendungen</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Mathematik I: Funktionen, Differentialrechnung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, additive

	Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>11: Recht I: Wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der juristischen Arbeitstechnik</li> <li>• Kenntnis der Entwicklungslinien des Rechts und der Rangordnung der Rechtsnormen</li> <li>• Kenntnis der wirtschaftlich relevanten Grundrechte</li> <li>• Kenntnis der Zulässigkeit und Begründetheit einer Verfassungsbeschwerde</li> <li>• Kenntnis der Systematik des BGB und der Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (Vertragsentstehung, Willensmängel etc.), insbesondere die des allgemeinen Vertragsrechts</li> </ul> Inhalt: Entstehung des Rechts; Rangordnung der Rechtsordnung, Gerichtszweige; Wirtschaftsrelevante Grundrechte: Wirtschaftsordnung und Grundgesetz (allgemein); Berufsfreiheit; Eigentumsschutz; Koalitionsfreiheit; Gleichheitssatz; Sonstige wirtschaftlich relevante Grundrechte und Verfassungsprinzipien (z.B. Sozialstaatsprinzip); Grundrechte der Europäischen Union; Einführung in das Bürgerliche Recht: Grundbegriffe: Vertrag, Willenserklärung, Rechtsgeschäft; Vertragsschluss; Vertragsinhalt; Wirksamkeit der Willenserklärung; Willensmängel; Bedingung und Befristung; Stellvertretung, Einführung in das Deliktsrecht
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Recht I: Wirtschaftsrelevante Grundrechte, Grundlagen des Bürgerlichen Rechts, Rechtsgeschäftslehre
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>12: Recht II: Schuldrecht und Sachenrecht mit Bezügen zum Handelsrecht</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis des Unterschiedes zwischen verfassungsrechtlichem und zivilrechtlichem Eigentum und der Ansprüche eines Eigentümers (gegenüber dem Besitzer und Störer)</li> <li>• Kenntnis der deliktischen Haftung (Verschuldens- und verschuldensunabhängige Haftung), insbesondere im Rahmen der Produkthaftung und der Haftung im Straßenverkehrsrecht</li> <li>• Kenntnis der Voraussetzungen und Rechtsfolgen bei Vertragsstörungen (Schlechterfüllung, Verzug, Unmöglichkeit etc.)</li> </ul> <p>Inhalt: Grundlagen des Schuldrechts und des Sachenrechts mit Bezügen zum Handelsrecht: zivilrechtliches Eigentum; Eigentümer-Besitzer-Verhältnis; Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch; ungerechtfertigte Bereicherung; Delikt (unerlaubte Handlung); Gefährdungshaftung; vertragliche Leistungsstörungen; Vertragstypen, Vertragsfreiheit und Verbraucherschutz, Kreditsicherung</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Recht II: Schuldrecht und Sachenrecht mit Bezügen zum Handelsrecht
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für den Studiengang Berufsbezogene Mehrsprachigkeit</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Besuch des Moduls Recht I
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>13: Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe der Buchführung und Bilanzierung</li> <li>• Sie können die betrieblichen Geschäftsvorfälle im Hinblick auf Buchungspflicht und Erfolgswirksamkeit einordnen</li> <li>• Sie beherrschen die Buchungstechnik (Doppik) und können aus den Bestands- und Erfolgskonten einen Jahresabschluss (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung) ableiten</li> <li>• Die Studierenden sind mit grundlegenden Problemen des externen Rechnungswesens vertraut und können einfache bilanzanalytische Auswertungen vornehmen</li> </ul> <p>Das Modul besitzt Grundlagencharakter für die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwissen über Buchführungssysteme, Buchführungs- und Bilanzierungspflichten</li> <li>• Technik der doppelten Buchführung</li> <li>• Einführung in die Bilanzierung, basierend auf den Rechtsnormen des Handelsgesetzbuches</li> <li>• Ableitung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus den Daten des externen Rechnungswesens</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Rechnungswesen I: Buchführung und Jahresabschluss
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS)
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium (insbes. Vor- und Nachbereitung der Übungsfälle)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>14: Rechnungswesen II: Kosten und Erlösrechnung</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden unterscheiden Rechenzwecke, Rechenziele und Rechengrößen der Finanzbuchhaltung und der Kosten- und Erlösrechnung.</li> <li>• Sie kennen den allgemeinen Aufbau und die konstitutiven Kostenkategorien von Voll- und Teilkostenrechnungssystemen und unterscheiden sie entsprechend den zugrunde liegenden Kostenzurechnungsprinzipien.</li> <li>• Sie ermitteln die wesentlichen Kostenarten im Rahmen einer Istkostenrechnung und begründen deren Ansatz aus den spezifischen Rechenzwecken der Kosten- und Erlösrechnung.</li> <li>• Sie führen Betriebsabrechnungen und kurzfristige Erfolgsrechnungen auf Basis einer Vollkostenrechnung und einer Grenzplankostenrechnung durch.</li> <li>• Sie analysieren die Unterschiede in den Vorgehensweisen der beiden Kostenrechnungssysteme und beurteilen die Eignung der Systeme für das operative Erfolgscontrolling.</li> <li>• Sie beherrschen die Standardverfahren der Kostenplanung und -kontrolle.</li> </ul> <p>Lerninhalte: Rechenzwecke und Rechengrößen der Kosten- und Erlösrechnung, Grundlagen und Aufbau von Kostenrechnungssystemen, Kostenartenrechnung, Kostenstellen-, Kostenträger- und Ergebnisrechnung in einer Vollkostenrechnung und im Rahmen der Grenzplankostenrechnung, Eignung der Voll- und Teilkostenrechnung für die operative Planung und Kontrolle</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Rechnungswesen II: Kosten- und Erlösrechnung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i>Bachelor-Studiengänge:</i> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>15: Informationswissenschaften I –Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis und Gestaltung von Informationssystemen in der Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung im Anwendungszusammenhang</li> <li>• Verdeutlichung von Einführungs-, Nutzungs-, und Wartungsaspekten von Informationssystemen und deren unternehmensstrategische Möglichkeiten</li> <li>• Grundlegende Modellierungsfähigkeiten</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele und Aufgaben der Wirtschaftsinformatik</li> <li>• Technische Grundlagen moderner IT-Systeme, Netzwerke und des Internets</li> <li>• Grundtypen von Modellen und Modellierung einfacher Sachverhalte</li> <li>• Modellierung im Kontext von Informationssystemen, Geschäftsprozessen</li> <li>• Kommunikations- und Informationstechnologie (IKT) und deren Rolle für die Gestaltung betrieblicher Abläufe und für die strategische Position der Unternehmen</li> <li>• Verschiedene Anwendungssysteme in betrieblichen Kontexten</li> <li>• Kennenlernen und Anwenden von zentralen Softwaretypen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation/Layout, Datenbanken) im Rahmen von Tutorien</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i><b>Bachelor-Studiengänge:</b></i> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen, additive Schlüsselkompetenzen für die Studiengänge Berufsbezogene Mehrsprachigkeit, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS),
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 30 Std. Tutorium oder Selbststudium 90 Std. Selbststudium
<b>Modul- und Teilmodulprüfungsleistungen</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Name des Moduls</b>	<b>19c:</b> <b>Wahl – weitere Angebote: Wirtschaftsrecht I</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Teilmodul 1: Die Studierenden lernen Denkweisen, Strukturen und Institute des Umweltrechts kennen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Lösung von Fällen. Teilmodul 2: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts. Sie besitzen Kenntnisse im Hinblick auf die Grundlagen des Versicherungs- und Beitragsrechts. Inhalt: Teilmodul 1: Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, insb. Einführung in das Umweltrecht Privates und öffentliches Umweltrecht, Zulassung umweltbelastender Handlungen, Handlungsmöglichkeiten der Umweltbehörden, Instrumente des Umweltrechts, Verwaltungs- und Gerichtsverfahren, Recht der Gewerbe- und Handwerksordnung Teilmodul 2: Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts Standort im Rechtssystem, historische Entwicklung, verfassungsrechtliche Grundlagen, Rechtsquellen, Arbeits- und Beschäftigungsverhältnis (Begriff, Begründung), Versicherungs- und Beitragspflicht
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts, Grundlagen des Arbeits- und Sozialrechts
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor-Studiengänge: Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	regelmäßig einmal im Studienjahr (gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Tutorium, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Stunden (2x 2 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 1stündige Klausuren; die abschließende Modulprüfung ist zusammengesetzt aus zwei Einzelprüfungen
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Name des Moduls</b>	<b>19d:</b> <b>Wahl – weitere Angebote: Wirtschaftsrecht II</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,</b>	Qualifikationsziel: Teilmodul 1: Die Studierenden besitzen Kenntnisse der wichtigsten Vorschriften im Bereich des Elektronischen Rechtsverkehrs. Sie erkennen das systematische Zusammenspiel der unterschiedlicher Vorschriften Sie verstehen die technischen, politischen und wirtschaftlichen Grundlagen. Sie besitzen die Fähigkeit zur Lösung von Fällen Teilmodul 2: Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht. Sie besitzen zudem Grundkenntnissen im Kredit- und Kreditsicherungsrecht Inhalt: Teilmodul 1: Grundlagen des Elektronischen Rechtsverkehrs Domainrecht, Vertragsschluss im Internet, Transparenzpflichten, Haftung, Jugendschutz, Urberschutz Teilmodul 2: Grundlagen des Kreditrechts Kredit und Kreditsicherung: Kreditvertragsrecht (Darlehensvertrag, Finanzierungshilfen einschließlich Leasing, Ratenlieferungsvertrag), einfache Sicherungsformen (Bürgschaft, einfacher Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung)
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen des elektronischen Rechtsverkehrs, Grundlagen des Kreditrechts
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	regelmäßig einmal im Studienjahr (gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge; Recht I, Recht II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Stunden (2x 2 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 1stündige Klausuren; die abschließende Modulprüfung ist zusammengesetzt aus zwei Einzelprüfungen
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Name des Moduls</b>	<b>19e: Wahl – weitere Angebote: Wirtschaftsrecht III (Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts)</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte,</b>	<p>Qualifikationsziel: Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften einschließlich der Unternehmensmitbestimmung. Sie sind vertraut mit den Grundzügen des Handelsrechts in seiner „klassischen“ Abgrenzung, einschließlich der Bezüge zu verwandten Rechtsgebieten.</p> <p>Inhalt: <i>Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts:</i> das Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften (BGB-G, OHG, KG, stille Gesellschaft), das Recht der AG, KgaA, GmbH, der e.G. und der GmbH &amp; Co.KG, das Recht der verbundenen Unternehmen, Unternehmensmitbestimmung, Wesensmerkmale und Rechtsquellen des Handelsrechts, Grundbegriffe des Handelsrechts, Kaufmannseigenschaft, unselbständige (Prokura, Handelsvollmacht, kaufmännischer Angestellter) und selbständige (Handelsvertreter, Handelsmakler, Kommissionär) Hilfspersonen des Kaufmanns, das kaufmännische Unternehmen, Firma, Inhaberwechsel, Handelsregister, kaufmännische Rechtsgeschäfte</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	regelmäßig, einmal im Studienjahr (zusammengefasst in einer vierstündigen Veranstaltung in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einen der o.a. Studiengänge; Recht I, Recht II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. Stunden (2x 2 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	1 2stündige Klausur oder 2 1stündige Klausuren
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits



<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP1 P1</b> <b>Schwerpunkt 1 Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling</b> <b>Pflichtmodul 1: Rechnungslegung nach HGB und IFRS</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden besitzen solide Kenntnisse handelsrechtlicher und international anerkannter Bilanzierungsvorschriften</li> <li>• Sie können komplexe Bilanzierungsprobleme systematisch richtig einordnen und Bilanzpositionen rechnerisch eigenständig entwickeln</li> <li>• Sie können Jahresabschlüsse beurteilen und analytisch auswerten</li> <li>• Sie können fundierte Urteile über die Wirkung und Zweck-erfüllung bilanzrechtlicher Normen (HGB, IFRS) abgeben</li> </ul> Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handelsrechtliche Bilanzierungsnormen (Ansatz-, Ausweis-, Bewertungsvorschriften)</li> <li>• ausgewählte Bilanzierungsnormen des Steuerrechts</li> <li>• Jahresabschlussprüfung, Unternehmenspublizität, Sonderbilanzen</li> <li>• Internationalisierung der Rechnungslegung (IFRS)</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Rechnungslegung nach HGB und IFRS
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Kenntnisse der Grundmodule, insbes. Rechnungswesen I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (mit kleineren Fallstudien und Übungsfällen), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP2 P1</b> <b>Schwerpunkt 2 Marketing und internationales Management</b> <b>Pflichtmodul 1: Fundamentals of International Management</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Verständnis der Komplexität der Internationalisierung und daraus resultierenden Chancen und Risiken für Unternehmen in einem internationalen Umfeld; Entwicklung der Fähigkeit zur Bewertung von Internationalisierungsstrategien und –konzepten; Erweiterung der Befähigung zur Tätigkeit in internationalen Unternehmen und multinationalen Teams Inhalt: Theoretische Fundierung der Internationalisierung; Konzepte des Internationalen Managements; Chancen und Herausforderungen für Unternehmen; globale Wettbewerbsfähigkeit; Einführung in Interkulturelles Management, Internationales Personalmanagement und Controlling
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Fundamentals of International Management
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor–Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master–Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom–Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I – III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Seminar/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP3 P1</b> <b>Schwerpunkt 3 Private and Public Management</b> <b>Pflichtmodul 1: Einführung in Grundlagen und Konzepte des Managements</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Dogmengeschichte und Konzepte (Fachkompetenz)</li> <li>• Vermittlung analytischer und konzeptioneller Fähigkeiten (kognitive Kompetenz)</li> <li>• Übungen in der Anwendung und dem Transfer von Konzepten durch Instrumenteneinsatz (Methodenkompetenz)</li> <li>• Präsentationsfähigkeit (kommunikative Kompetenz)</li> </ul> <b>Inhalt:</b> Kenntnis der Grundlagen des Managements und die Entwicklung von Handlungskompetenz sind Voraussetzungen für eine zielgerichtete Führung von Institutionen. Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung von Managementtheorien, -konzepten und -instrumenten und ihrer praktischen Anwendung. Ziel der Lehrveranstaltungen ist, die Studierenden zu befähigen Managementprobleme zu erkennen und auf der Basis grundlegender Theorien und Konzepte zu bearbeiten. Sie umfasst zwei Teile, die dem Harvard Modell des Strategischen Managements folgen: <i>Teil 1</i> umfasst die Entwicklung der Managementtheorien und -konzepte sowie Grundfragen des Strategischen Managements <i>Teil 2</i> beinhaltet einen Überblick und die Anwendung von Konzepten der Organisation, Personalführung und des Personalmanagements. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung des Managements</li> <li>• Theoretische Ansätze</li> <li>• Strategisches Management</li> <li>• Organisationstheorien</li> <li>• Gestaltung und Wandel von Organisationen</li> <li>• Neue Ansätze organisatorischer Gestaltung</li> <li>• Personalmanagement und -controlling</li> <li>• Personalführung</li> <li>• Motivation und Entgeltpolitik</li> <li>• Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>• Neue Ansätze im Human Resource Management</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Theorien und Methoden des Managements und der Organisation in Unternehmen und Verwaltungen Personalmanagement und Unternehmensführung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b><i>Master-Studiengänge:</i></b>

	Wirtschaftspädagogik <i>Diplom-Studiengänge:</i> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester (im SS auf Deutsch, im WS auf Englisch)
<b>Sprache</b>	Deutsch bzw. Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) und / bzw. Referat (ca. 20 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 12 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP4 P1 Schwerpunkt 4 Finanzmärkte und Finanzmanagement Pflichtmodul 1: Wertpapiermanagement</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Struktur und die Funktion des Finanzmarktes zu verstehen,</li> <li>• die einzelnen Teilmärkte voneinander abzugrenzen und die Aufgaben zu verstehen,</li> <li>• die Aufgabe und die Funktion der Börse zu verstehen,</li> <li>• die Wertpapiere zu kennen, zu handeln und insb. die Papiere finanzmathematisch zu bewerten,</li> <li>• Anlagestrategien mit Wertpapieren umsetzen zu können</li> <li>• den Devisenhandel zu kennen,</li> <li>• die Ableitung der derivativen Instrumente aus den originären Instrumenten zu beherrschen, die unterschiedlichen Instrumente finanzmathematisch bewerten zu können, die Einsatzmöglichkeiten/Strategien der Instrumente zu beherrschen</li> </ul> <p>Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Struktur und der Funktion des Finanzmarktes (Geldmarkt, Kapitalmarkt, Devisenmarkt, Terminmarkt),</li> <li>2. den auf den Finanzmärkten gehandelten Wertpapieren (Anleihen, Aktien, Investmentfonds),</li> <li>3. dem Devisenhandel</li> <li>4. den derivativen Finanzinstrumenten (Currency Forwards, Interest Rate Forwards, Forward Rate Agreement, Financial Futures, Optionen, Swaps)</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Wertpapiermanagement
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)

Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
----------------------------------	-----------

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP5 P1</b> <b>Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften</b> <b>Pflichtmodul 1: Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse der sozialen und ökologischen Probleme der weltwirtschaftlichen Entwicklung</li> <li>• Differenziertes Verständnis des Nachhaltigkeitsparadigmas, seiner Herkunft und Ausprägungsformen</li> <li>• Fähigkeit, die Rolle und Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung zu bestimmen</li> <li>• Differenziertes Verständnis für die Möglichkeiten der Betriebswirtschaftslehre im Umgang mit der Nachhaltigkeitsproblematik</li> </ul> Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale und ökologische Folgen des globalisierten Wirtschaftens</li> <li>• Sustainable Development - Herkunft und Entwicklung einer weltpolitischen Vision</li> <li>• Betriebswirtschaftslehre und Nachhaltigkeit</li> <li>• Theoretische Begründungen für unternehmerisches Nachhaltigkeitshandeln</li> <li>• Theoretische Grundmodelle betrieblichen Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements</li> <li>• Vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement in der Unternehmenspraxis</li> <li>• Anforderungen und Perspektiven einer nachhaltigen Unternehmensführung</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Nachhaltige Unternehmensführung: Grundlagen
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b><i>Master-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftspädagogik <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester (vorzugsweise SS)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium Teilnahme an der Vorlesung, Vor- und Nachbereitung anhand einschlägiger Lehrbuch- bzw. Skriptlektüre
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits





<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP6 P1</b> <b>Schwerpunkt 6 Geography and Economics</b> <b>Pflichtmodul 1: Außenhandelstheorie und -politik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden werden in die Lage versetzt, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzliche Vorteilhaftigkeit von Freihandel als Politikziel zu begründen</li> <li>• den Prozess der Globalisierung in seinen ökonomischen Folgen zu analysieren und zu bewerten</li> <li>• die Möglichkeiten und Grenzen handelspolitischer Politikmaßnahmen zu hinterfragen und zu bewerten.</li> </ul> Inhalt: Die Vorlesung behandelt folgende Themenfelder <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grundzüge der Welthandelsströme</li> <li>2. Quellen und Ursachen von Außenhandelsgewinnen</li> <li>3. Verteilungseffekte des Außenhandels</li> <li>4. Wirkungsweise von tarifären und nicht-tarifären Handelshemmnissen</li> <li>5. die World Trade Organization</li> <li>6. die Handelspolitik der Europäischen Gemeinschaft</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Außenhandelstheorie und -politik / Theorie und Politik des internationalen Handels
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Grundkenntnisse der Mikroökonomie, Makroökonomie und der Wirtschaftspolitik (VWL I+II+III)
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>20: SP7 P1</b> <b>Schwerpunkt 7 Wirtschaftsinformatik</b> <b>Pflichtmodul 1: Informations- und Kommunikationstechnologien</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse im Systementwicklungsprozess</li> <li>• Fähigkeit, Anforderungen an Software-Systeme strukturiert zu erheben</li> <li>• Kenntnisse in den Bereich Content-Management, Wissensmanagement und Computer-Supported-Cooperative Work bzw. Collaboration Engineering</li> <li>• Kenntnisse in der rechnergestützten Aus- und Weiterbildung / elearning / blended learning</li> <li>• Fähigkeit, Mensch-Computer-Interaktion zu bewerten und zu gestalten</li> <li>• Fähigkeit, den wirtschaftlichen Nutzen von Software im betriebswirtschaftlichen Anwendungszusammenhang zu analysieren</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Wirtschaftsinformatik I
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

Nr. und Name des Moduls	<b>21: SP1 P2</b> <b>Schwerpunkt 1 Unternehmensrechnung, Steuerlehre und Controlling</b> <b>Pflichtmodul 2: Unternehmens-Controlling</b>
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	Qualifikationsziel, Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ein vertieftes und gleichzeitig praxisorientiertes Verständnis der Rolle des Controlling bei der Unternehmensführung.</li> <li>• Sie sind in der Lage, strategische Controllingprobleme zu erkennen, zu analysieren und über geeignete Methoden einer Lösung zuzuführen.</li> <li>• Sie kennen die Möglichkeiten, Grenzen und Interdependenzen monetärer und nicht monetärer Analyseverfahren.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, operative Erfolgsgrößen zu prognostizieren, zu planen, zu steuern und zu kontrollieren.</li> </ul> Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Früherkennungs- und Prognosesysteme</li> <li>• nicht-monetäre Such- und Bewertungsmethoden für neue Erfolgspotenziale</li> <li>• monetäre Bewertungsverfahren für Erfolgspotenziale</li> <li>• Instrumente des operativen Umsatz-, Kosten- und Erfolgs-Controlling.</li> </ul>
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Unternehmens-Controlling
Verwendbarkeit des Moduls	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Kenntnisse der Grundmodule, insbes. Rechnungswesen I und II
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Klausur (2 Std.)
Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP2 P2</b> <b>Schwerpunkt 2 Marketing und internationales Management</b> <b>Pflichtmodul 2: Marketingimplementierung</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, Marktforschungsprojekte zu planen.</li> <li>• haben fundierte Kenntnisse über Auswahl und Erhebungsverfahren der Primärforschung</li> <li>• können wesentliche Methoden der Marketingplanung und -kontrolle anwenden.</li> <li>• Kennen die wichtigsten Formen der Marketingorganisation</li> </ul> Inhalt: <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Definitiorische Grundlagen und Abgrenzungen</li> <li>2. Marktforschung</li> <li>3. Marketingplanung und -kontrolle</li> <li>4. Marketingorganisation</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Marketingimplementierung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b><i>Bachelor-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b><i>Master-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftspädagogik <b><i>Diplom-Studiengänge:</i></b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I – III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP3 P2</b> <b>Schwerpunkt 3 Private and Public Management</b> <b>Pflichtmodul 2: Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der Grundlagen des Innovations- und Prozessmanagements</li> <li>• Einblick in die zweckmäßige Gestaltung von Innovations- und Logistikprozessen</li> <li>• Fähigkeit die Möglichkeiten der Gestaltung von Innovations- und Produktionsprozessen in der betrieblichen Praxis zu beurteilen</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <p>Die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen bestimmt sich wesentlich von ihrer Fähigkeit, Innovationen hervorzubringen und umzusetzen. Ziel des Moduls ist es die Studierenden mit den Zielen und Aufgaben des Innovations- und Prozessmanagements vertraut zu machen. Im Teil 1 stehen Ansätze und Verfahren des Innovationsmanagements, in Teil 2 des Prozess- und Produktionsmanagements als Aufgabe einer modernen Logistik im Mittelpunkt. Die Studierenden sollen einen Überblick über die Bedeutung von Innovationen und Geschäftsprozessen in Unternehmen erhalten sowie die zweckmäßige Gestaltung von Innovations-, physischen Materialprozessen und Informationsprozessen in der betrieblichen Praxis kennen lernen.</p> <p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung und Grundlagen des Innovationsmanagements</li> <li>• Ziele und Arten von Innovationen</li> <li>• Aufgaben des Innovationsmanagements</li> <li>• Organisation des Innovationsmanagements</li> <li>• Zielsetzungen und Grundlagen des Produktionsmanagements und der Logistik</li> <li>• Modellierung von Prozessketten</li> <li>• Wahrnehmung logistischer Aufgaben</li> <li>• Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik</li> <li>• Informationssysteme in Produktion und Logistik</li> <li>• Bediensysteme in Produktion und Logistik</li> <li>• Verpackungs- und Behältersysteme</li> <li>• Lagerhausmanagement</li> <li>• Outsourcing-Strategien</li> <li>• Zukunftsaufgaben im Supply Chain Management</li> </ul>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Teil 1 Einführung in das Innovationsmanagement Teil 2 Grundlagen des Prozessmanagements in Produktion und Logistik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<i><b>Bachelor-Studiengänge:</b></i> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Bu-

	siness Studies (EACBS), Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; BWL I und II
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung mit Präsentationen von Fallbeispielen, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP4 P2</b> <b>Schwerpunkt 4 Finanzmärkte und Finanzmanagement</b> <b>Pflichtmodul 2: Geldtheorie und Geldpolitik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziel, Kompetenzen: Den Studierenden werden die erforderlichen Kenntnisse vermittelt, um <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischen kurz- und langfristiger Wirkungsweise des geldpolitischen Instrumentariums differenzieren zu können,</li> <li>• die Interdependenzen zwischen Geldpolitik und anderen wirtschaftspolitischen Akteuren wie Regierung, Tarifpartner etc. erkennen und damit</li> <li>• die Möglichkeiten und Grenzen der Geldpolitik bewerten zu können.</li> </ul> Inhalt: Die Vorlesung beschäftigt sich mit <ol style="list-style-type: none"> <li>1. der Mikroökonomie des Geldes, d.h. insbesondere Geldfunktionen, Geldangebot und Geldnachfrage</li> <li>2. den Transmissionsmechanismen der Geldpolitik hinsichtlich Inflation, Output, Beschäftigung</li> <li>3. dem Handeln von Zentralbanken, insbesondere der EZB</li> <li>4. dem optimalen institutionellen Design und der optimalen stabilitätspolitischen Konzeption der Geldpolitik</li> <li>5. der Interaktion von Geld- und Fiskal- und Lohnpolitik</li> <li>6. der Wirkungsweise der Geldpolitik im Euroraum</li> </ol>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Geldtheorie und Geldpolitik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach WiWi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Grundkenntnisse der Mikroökonomie, Makroökonomie und der Wirtschaftspolitik (VWL I+II+III); Bereitschaft und Fähigkeit zum Umgang mit formalen Methoden der Wirtschaftsanalyse
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung und Seminar, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.) oder Seminararbeit (ca. 20 S.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

Nr. und Name des Moduls	21: SP5 P2 <b>Schwerpunkt 5 Ökologisches Wirtschaften</b> <b>Pflichtmodul 2: Ökonomik der Umwelt</b>
Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es wird der wirtschaftswissenschaftliche Zugang zu Umwelt- und Ressourcenproblemen vermittelt. Ausgehend von den dafür bedeutsamen handlungs-, produktions- und markttheoretischen Grundlagen wird die individuelle Bewirtschaftung von erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen behandelt.</li> <li>• Es werden die Grundlagen für ein Verständnis der umweltpolitischen Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen gelegt.</li> <li>• In der Veranstaltung wird die Befähigung zum Nachvollzug spezifischer theoretischer Konzepte und zu deren kritischer Vergleichung erarbeitet indem die Vorgehensweisen der beiden wichtigsten Ansätze zur Behandlung von Umwelt- und Ressourcenproblemen – die 'Umwelt- und Ressourcenökonomik' sowie die 'Ökologische Ökonomik' – behandelt werden.</li> </ul> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftswissenschaftliche Sichtweise von Umwelt- und Ressourcenproblemen</li> <li>• Theoretische Grundlagen der Umwelt- und Ressourcenökonomik (URÖ)</li> <li>• Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der URÖ</li> <li>• Theoretische Grundlagen der Ökologischen Ökonomik (ÖÖ)</li> <li>• Bewirtschaftung der erschöpfbaren und regenerierbaren Ressourcen in der Sicht der ÖÖ</li> <li>• Konzepte, Prinzipien und Akteure der Umweltpolitik</li> </ul>
Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Ökonomik der Umwelt
Verwendbarkeit des Moduls	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach WiWi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jedes 2. Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Selbststudium
Studentischer Arbeitsaufwand	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
Modulprüfungsleistung	Klausur (2 Std.) oder Referat (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 12 S.) oder Hausarbeit (ca. 20 S.)



Anzahl der Credits für das Modul	6 Credits
----------------------------------	-----------

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21 SP6 P2</b> <b>Schwerpunkt 6 Geography and Economics</b> <b>Pflichtmodul 2: Grundlagen der Regionalökonomik</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	<p>Qualifikationsziel, Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis der räumlichen Dimension des Wirtschaftens</li> <li>• Kenntnisse der Verfahren zur Abgrenzung räumlicher Analyseeinheiten und Messung ihres Entwicklungsstands</li> <li>• Verständnis theoretischer Konzepte und empirischer Ergebnisse der Regionalökonomik sowie Fähigkeit, sie auf konkrete Fragen der Regionalentwicklung und -politik anzuwenden</li> <li>• Verständnis der Möglichkeiten und Grenzen der politischen Einflussnahme auf die Regionalentwicklung</li> </ul> <p>Inhalt: Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu Theorie und Empirie des regionalen Wirtschaftens</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Standortentscheidungen von Unternehmen</li> <li>• Grundzüge ökonomischer Standorttheorien</li> <li>• Aktuelle Theorien der Stadtökonomie und der Neuen Ökonomischen Geografie</li> </ul> <p>Theorie und Praxis der regionalen Wirtschaftspolitik</p>
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Grundlagen der Regionalökonomik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<p><b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht (PO 2007 und früher), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsromanistik, English and American Culture and Business Studies (EACBS), Nebenfach WiWi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft</p> <p><b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik</p> <p><b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen</p>
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; VWL I+II+III
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung/Übung, Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

<b>Nr. und Name des Moduls</b>	<b>21: SP7 P2</b> <b>Schwerpunkt 7 Wirtschaftsinformatik</b> <b>Pflichtmodul 2: Daten und Wissen</b>
<b>Qualifikationsziel, Kompetenzen, Lerninhalte</b>	Qualifikationsziele, Kompetenzen, Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über Datenmodelle und Datenbanksysteme</li> <li>• Fähigkeit Datenmodellierungen durchführen zu können: Konzeptuelle Datenmodellierung, Unternehmens-Datenmodellierung (insbesondere Entity-Relationship-Modellierung)</li> <li>• Fähigkeit zur Anwendung von Datenbanksprachen (insbesondere SQL)</li> <li>• Kenntnisse über Informationswirtschaft: Aufgaben, Konzepte und praktische Lösungen</li> </ul> Kenntnisse im Bereich des Managements von Informationssystemen, strategisches Management von IT in Organisationen; Wissensmanagement, IT Governance, Führungsaufgaben im Informationsmanagement.
<b>Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen</b>	Datenbankentwurf und -management (3 Credits) Informationswirtschaft (3 Credits)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	<b>Bachelor-Studiengänge:</b> Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftspädagogik, Nebenfach Wiwi für Geschichte, Soziologie, Politikwissenschaft <b>Master-Studiengänge:</b> Wirtschaftspädagogik <b>Diplom-Studiengänge:</b> Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	einsemestrig, jedes 2. Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.a. Studiengänge; Einführung in die Wirtschaftsinformatik
<b>Lehr-/Lernformen</b>	Vorlesung (sowohl in Präsenz als auch Online möglich), Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	60 Std. (4 SWS) Kontaktstudium 120 Std. Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Klausur (2 Std.)
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits

## Module zur Wirtschaftsdidaktik

<b>Name des Moduls</b>	<b>WD 1: Wirtschaftsdidaktische Theoriebildung</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung, 1 Seminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Interpretation ökonomischer Theorien und Modelle für Lehr-/Lernsituationen</p> <p>Erarbeitung zentraler Fragestellungen, begrifflicher Konstrukte, Denkfiguren und Werkzeuge wirtschaftsdidaktischer Theoriebildung in Verbindung mit der Reflexion eigener Lernerfahrungen</p> <p>Entwicklung von Kriterien zur Wahrnehmung unterrichtlicher Situationen und Handlungen und zur Unterscheidung wirtschaftsdidaktischer Positionen und Konzepte</p> <p>kriteriengeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr-/Lernsituationen im Wirtschaftsunterricht</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Modulangebotes</b>	einsemestrig, alle zwei Semester
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Empfohlene Voraussetzung</b>	Kernstudium: Basismodul 2 (Lehren, Lernen, Unterrichten)
<b>Organisationsform</b>	Präsenzphasen (4 SWS) in Verbindung mit Übungen und eLearning
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 60 Stunden (4 SWS) Präsenzzeit (verpflichtende Teilnahme an Vorlesung und Seminar) und 120 Stunden Selbststudium
<b>Studienleistungen, Modulprüfungsleistungen, Art der Prüfungen</b>	<p>Studienleistung: Portfolio mit der Bearbeitung von Lernaufgaben</p> <p>Prüfungsleistung: Klausur (60min) oder schriftliche Ausarbeitung eines Referates oder mündliche Prüfung</p>
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>WD 2: Wirtschaftsdidaktische Curriculumentwicklung und -analyse</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung, 1 Seminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Analyse von wirtschaftsberuflichen Lehrplänen und deren Entwicklung auf der Grundlage wirtschaftsdidaktischer Konzepte und Leitideen Einbeziehung von Erwerbsfeld- und Tätigkeitsanalysen, Qualifikationsanalysen, Zielanalysen, Lernfeld- und Lernorganisationsanalysen kriteriengeleitete Unterrichtsgestaltung im Kontext des Gesamtcurriculums Curriculumevaluation und Qualitätssicherung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Modulangebotes</b>	einsemestrig, alle zwei Semester
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation im Bachelor Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 60 Stunden (4 SWS) Präsenzzeit (verpflichtende Teilnahme an Vorlesung und Seminar) und 120 Stunden Selbststudium
<b>Studienleistungen, Modulprüfungsleistungen, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Portfolio mit der Bearbeitung von Lernaufgaben Prüfungsleistung: Klausur (60min) oder schriftliche Ausarbeitung eines Referates oder mündliche Prüfung
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>WD-Projekt 1: Wirtschaftsdidaktisches Projekt in einem ausgewählten Lernfeld</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Projektseminar, 1 Gruppenseminar
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Selbstgesteuerte Bearbeitung einer praxisrelevanten didaktischen Problemstellung der wirtschaftsberuflichen Bildung in Kooperation mit schulischen oder nichtschulischen Lernorten, dabei Konkretisierung von Zielen und Inhalten unter Einbeziehung der Gesamtbildung in Berufsschule und Betrieb Entwicklung von Lernaufgaben auf der Grundlage beruflicher Arbeitsaufgaben und Geschäftsprozesse Gestaltung von problem- und handlungsorientierten Lernsituationen Erstellen von Lernmaterialien zur Unterstützung selbstorganisierten und selbstgesteuerten Lernens
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Modulangebotes</b>	einsemestrig, alle zwei Semester
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen der Module WD 1 und WD 2
<b>Organisationsform</b>	Projekt
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden (30 Stunden Präsenz Projektseminar, 30 Stunden Präsenz Gruppenarbeit, 120 Stunden Selbststudium)
<b>Studienleistungen, Modulprüfungsleistungen, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Portfolio mit der Entwicklung von Lernaufgaben Prüfungsleistung: Projektbericht oder mündliche Prüfung oder Portfolio
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

**Erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliches Kernstudium**  
**Modulübersicht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 16 c	Schwerpunktmodul 9	Bildung im gesellschaftlichen Kontext	2 Wp- Module 16 Cp
	Schwerpunktmodul 8	Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln	
	Schwerpunktmodul 7	Beobachten, Beraten und Fördern im päd. Feld	
	Schwerpunktmodul 6	Lehren, Lernen, Unterrichten	
BA 1-6 36 c	Modul 10	Schulpraktische Studien 1	8
	Basismodul 5	Bildung im gesellschaftlichen Kontext	6
	Basismodul 4	Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln	6
	Basismodul 3	Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld	6
	Basismodul 2	Lehren, Lernen, Unterrichten	6
	Basismodul 1	Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	4
Summe			52

## Module Erziehungs- und gesellschaftswissenschaftliches Kernstudium

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 1 C: Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Orientierungsveranstaltung (1 SWS) mit ergänzenden Arbeitsaufträgen, 1 (Fach-)Vorlesung (1 SWS), 1 vorlesungs- begleitende Veranstaltung (Tutorium, Lektürekurs u.a.) (1 SWS)
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Im Rahmen der formalen und inhaltlichen Regelungen der Prüfungs- und Studienordnungen und in Auseinandersetzung mit dem künftigen Berufsfeld Perspektiven für die eigene Studien- und Berufsbiographie entwickeln und in ein persönliches Qualifizierungskonzept und Studienprofil umsetzen können</p> <p>Das Theorie-Praxis-Verhältnis des Lehramtsstudiums in Auseinandersetzung mit Motiven für die Studien- und Berufswahl verstehen (Vorbereitung insbesondere von Modul 10)</p> <p>Mit Formen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut werden und mit diesen gezielt berufs- und wirtschaftspädagogische Erkenntnisse und Einsichten gewinnen und darstellen können</p> <p>Wissen und Verständnis für grundlegende Aspekte der Funktionen, Strukturen und Systeme beruflicher Bildung und ihrer Erforschung, Darstellung und Diskussion in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik und anderen Sozialwissenschaften entwickeln und auf dieser Grundlage die Veränderungen des Berufsfeldes und der Berufsrollen reflektieren können</p> <p>Ein einführendes Lehrbuch der Berufs- und Wirtschaftspädagogik kennen und in seinen Grundzügen darstellen und kritisch diskutieren können</p> <p>Einführende Literatur der (Berufs- und Wirtschafts-) Pädagogik kennen und die Nutzung bibliographischer Hilfsmittel (Bibliographien, Datenbanken usw.) zur Erschließung weiterführender Literatur beherrschen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik Masterstudiengang Pädagogik der Pflege- und Gesundheitsberufe
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	jährlich, jeweils im WS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Organisationsform</b>	2 Vorlesungen mit begleitenden Übungen, Tutorien, Erkundungen u.a.
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	120 Stunden Präsenzzeit: 45 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studienleistungen: Arbeitsprotokolle, Präsentationen, Kolloquien u.a. Modulprüfungsleistung: Klausur (60-90 min)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	4



<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 2: Lehren, Lernen, Unterrichten (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (1 Vorlesung, 1 Seminar oder 2 Seminare)
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernstrategien und Lernmethoden für Unterricht und Erziehung analysieren, begründen und bewerten</li> <li>• Vermittlungs- und Interaktionsprozesse für pädagogisches Handeln in Unterricht und Schule unter verschiedenen Bedingungen analysieren, darstellen und reflektieren</li> </ul>
<b>Lernbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte von Bildung, Erziehung und Unterricht in Geschichte und Gegenwart</li> <li>• Theorien, Grundlagen und Bedingungen des Lehrens und Lernens</li> <li>• Gestaltung von Lernprozessen und Lernumgebungen</li> <li>• Didaktische, methodische und mediale Unterrichtskonzepte</li> <li>• Bildungsstandards, curriculare Ziele und curriculare Konzepte</li> <li>• Lehrerkompetenzen, Lehrerhandeln und Schülerhandeln</li> <li>• Schul- und Unterrichtsqualität</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien oder für einen Studiengang der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung mit vertiefendem Seminar oder zwei aufeinander aufbauende Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten) kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungsangeboten möglich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 3: Beobachten, Beraten und Fördern im pädagogischen Feld (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (1 Vorlesung, 1 Seminar oder 2 Seminare)
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ergebnisse der Jugend- und Bildungsforschung sowie der Entwicklungspsychologie kennen und ihren Einfluss auf pädagogisches Handeln reflektieren</li> <li>• Heterogenität mit diagnostischen Mitteln erfassen und reflektieren</li> <li>• Konfliktsituationen und Kommunikationsstörungen in Unterricht und Erziehung analysieren und Bewältigungsstrategien darstellen und bewerten</li> </ul>
<b>Lernbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungs- und Sozialisationstheorien, Kindheits- und Jugendtheorien</li> <li>• Soziale und interaktive Prozesse in Schule und Unterricht</li> <li>• Grundlagen, Bereiche und Methoden der Diagnostik und individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Leistungsbeurteilung</li> <li>• Kommunikation und Konfliktlösungen im pädagogischen Feld</li> <li>• Systematisches Beobachten und Dokumentieren</li> <li>• Zugänge, Ansätze und Methoden der Beratung</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien oder für einen Studiengang der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung mit vertiefendem Seminar oder zwei aufeinander aufbauende Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten) kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungsangeboten möglich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 4: Schule und Bildungsinstitutionen mitgestalten und entwickeln (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (1 Vorlesung, 1 Seminar oder 2 Seminare)
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen, Verfahren und Ziele von Schulentwicklung beschreiben sowie Verfahren der Evaluation und Qualitätssicherung darstellen und einschätzen</li> <li>• Schule, Schulsystem und Lehrerberuf in historischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen darstellen und reflektieren</li> </ul>
<b>Lernbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur, Recht und Organisation des Bildungswesens</li> <li>• Historische Entstehung, Entwicklung sowie Situation des Bildungssystems in Deutschland, in den Staaten der europäischen Union und anderen Ländern</li> <li>• Reformmodelle allgemeiner und beruflicher Bildung</li> <li>• Ziele und Formen der Schulentwicklung und Konzepte der Qualitätsentwicklung für Bildungsinstitutionen</li> <li>• Berufsrolle von Lehrerinnen und Lehrern in ihren sozialen, psychischen und gesellschaftspolitischen Dimensionen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien oder für einen Studiengang der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung mit vertiefendem Seminar oder zwei aufeinander aufbauende Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten) kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungsangeboten möglich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 5: Bildung und Erziehung im gesellschaftlichen Kontext (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Veranstaltungen (Vorlesungen und/oder Seminare)
<b>Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildungstheorien und ihr Verhältnis zu Gesellschaftstheorien kennen und Erziehungs- und Bildungsstandards danach einschätzen</li> <li>• Prozesse und Maßnahmen der Koedukation, interkultureller, nachhaltigkeitsbezogener sowie integrativer Erziehung und Bildung beschreiben und einschätzen</li> <li>• Den Einsatz neuer Medien pädagogisch begründen und argumentativ vertreten</li> </ul>
<b>Lernbereiche</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche Bedingungen von Erziehung und Bildung</li> <li>• Gesellschaftstheoretische und gesellschaftsgeschichtliche Hintergründe von Bildungsfragen</li> <li>• Bildung und Erziehung im Kontext des sozialen und globalen Wandels</li> <li>• Aktuelle, für Bildung und Erziehung relevante gesellschaftliche, politische, philosophische und zeitgeschichtliche Fragen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschule und Realschulen, Lehramt an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	ein- oder zweisemestrig, jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien oder für einen Studiengang der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Vorlesungen und / oder Seminare
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Mögliche Studiennachweise: Hausarbeit, Referat, Gestaltung einer Seminarsitzung, kleiner Forschungsbericht, Projektarbeit, Lerntagebuch, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kombinierter Studiennachweis Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung (ca. 15min) oder Klausur (60–90 min) oder schriftliche Ausarbeitung (10–15 Seiten) kumulative Prüfungsleistung bei kumulativen Veranstaltungsangeboten möglich
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6

<b>Name des Moduls</b>	<b>Praxismodul 10: Schulpraktische Studien (SPS 1)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorbereitungs- und 1 Nachbereitungsseminar (gesamt 4 SWS), Blockpraktikum (5 Wochen) Zur Erprobung neuer Praxisbezüge können alternative Organisationsformen durchgeführt werden, sofern sie in Umfang und Inhalt den Praxismodulanforderungen entsprechen
<b>Kompetenzen</b>	Schul- und Unterrichtspraxis beobachtend erfahren und theoriegeleitet auswerten (Assistieren im Unterricht; eigenverantwortliche Teilaufgaben) Ausgewählte Methoden des Lehrens und Lernens sowie deren Planung und Evaluation erprobend kennen- und praktizieren lernen Unterrichtlich-erzieherische Handlungskompetenzen erprobend und exemplarisch erwerben (eigene Unterrichtsversuche im Blockpraktikum) Unterricht und Schule in Ansätzen auf wissenschaftlicher Grundlage situations- und zielgerecht interpretieren lernen Sich im Prozess des Lehrerwerdens wahrnehmen und weiterentwickeln (Übernahme der Lehrerrolle; eigene Stärken und Schwächen erfahren) Klärung der eigenen Berufsmotivation und Auseinandersetzung mit den psychosozialen Basiskompetenzen für den Lehrerberuf
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt an Grundschulen, an Haupt- u. Realschulen und, an Gymnasien, Studiengänge der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebots des Moduls</b>	Zweisemestrig, 5 Wochen vorlesungsfreie Zeit; jährlich, jeweils im WS oder im SS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt an Gymnasien oder für einen Studiengang der Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	2 Seminare (einschl. Unterrichtshospitationen und -assistenz) und ein fünfwöchiges Blockpraktikum, eventuell: Vorlesung Zur Erprobung neuer Praxisbezüge können alternative Organisationsformen durchgeführt werden
<b>Studentischer Aufwand</b>	240 Std.; Präsenzzeit: 60 Std.; Praktikumsaufgaben u. Selbststudium: 180 Std. (davon 100 Std. in der Praktikumsschule)

<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p>Beobachtungsaufgaben u. Hospitationsprotokolle, Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftl. Unterrichtsvorbereitung, Unterrichtsvorhaben, eigene Unterrichtsversuche, Lerntagebuch, Praktikumsbericht</p> <p>Studienleistung: Das Absolvieren des Blockpraktikums wird mit "Erfolg" oder "Nicht-Erfolg" bescheinigt;</p> <p>Modulprüfung: Schriftlicher Bericht über die Aufgaben der Praktikumsvorbereitung, den Verlauf des Blockpraktikums und die Präsentationen der Praktikumsauswertung als Prüfungsleistung (wird die Modulprüfung nicht bestanden, findet die Wiederholungsprüfung in Form eines Kolloquiums statt)</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8

**Zweifach Deutsch**  
**Modulübersicht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4	L4 M10 od. L4 M11	Literatur und Medien oder Text und Diskurs	8
	L4 M9	Schulpraktische Studien Deutsch	6
46 c	L4 M8	Didaktik der deutschen Sprache und Literatur	8
	L4 M7a od. L4 M7b	Literaturgeschichte <u>oder</u> Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft	8
	L4 M6a od. L4 M6b	Syntax/Textlinguistik <u>oder</u> Semantik/Pragmatik	8
	L4 M4	Sprache und Literatur in ihrem historischen, sozialen und kulturellen Kontext	8
	L4 M3	Theorien und Methoden der Didaktik der deutschen Sprache und Lite- ratur	9
BA 1-6 26 c	L4 M2	Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft II	8
	L4 M1	Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I	9
Summe			72

## Module Deutsch

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 1:</b> <b>Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft I (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	4 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Vorlesungen à 2 SWS mit je 1 Tutorium à 2 SWS
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel/Kompetenzen</b>	<p><u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Sprachwissenschaft:</i> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Sprache als Gegenstand der Germanistik Fachgeschichte Sprachtheorie Sprachgeschichte Strukturen der Sprache (Laut/Buchstabe, Morphem, Wort/Phraseologismus, Satz, Text) das Deutsche in der Kommunikation Semantik Varietäten des Deutschen (Dialekte, Soziolekte, Fach- und Gruppensprachen) sprachwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lexikographie, Übersetzungswissenschaft u. a. Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Fachwörterbücher, Datenbanken etc.)</p> <p><i>Literaturwissenschaft:</i> Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Literatur als Gegenstand der Germanistik Fachgeschichte Literatur- und Medientheorie (Ansätze, Methoden, Begriffe) Literaturgeschichte; Texte/Editionen, Gattungen, Epochen literarische Wertung, Literaturkritik Formen der Literaturvermittlung; – Literatur und Lebenswelt literaturwissenschaftliche Anwendungsbereiche: Lektorat, Kulturmanagement, Leseförderung u. a. Arbeit mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln (Fachwörterbücher, Datenbanken etc.)</p> <p><u>Qualifikationsziel/Kompetenzen:</u> Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft; Grundkompetenzen und –kenntnisse in analytischen Verfahren und technischen Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Germanistik</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich mit Beginn im WiSe (Sprachwissenschaft im WiSe; Literaturwissenschaft im SoSe)



<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	270 Std. (Präsenzzeit: 120 Std.; Selbststudium: 150 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 Klausuren als Modulteilprüfungen (Dauer: jeweils 90 min.)
<b>Anzahl Credits</b>	9

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 2: Grundlagen der Sprach- und Literaturwissenschaft II (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	3 Veranstaltungen (Pflicht): 1 Vorlesung oder Seminar à 2 SWS; 1 Seminar à 2 SWS (je eine Lehrveranstaltung aus der Sprachwissenschaft bzw. Literaturwissenschaft) 1 davon mit 1 Tutorium à 2 SWS
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel</b>	<u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u> <i>Sprachwissenschaft:</i> entweder Theorien der Grammatik Grammatiken des Deutschen Strukturen des Deutschen der Gegenwart oder Sprachgeschichte als Konstruktion und Rekonstruktion Strukturen der historischen Varietäten des Deutschen historische Kommunikationsformen Geschichte der Sprache und der Sprachreflexion Herausbildung der neuhochdeutschen Schriftsprache <i>Literaturwissenschaft:</i> Verfahren der Textanalyse Textsorten/Gattungen Textbegriffe/Literaturbegriffe literarische Analyseebenen und -kategorien literarische Konventionen Textanalyse an literarischen Beispielen <u>Qualifikationsziel:</u> theoretische und praktische Kenntnisse grammatischer Eigenschaften des Deutschen oder Grundkenntnisse der historischen Entwicklung des Deutschen in seinen Strukturen und zeittypischen Verwendungsformen; Kenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	ein oder zwei Semester (in Abhängigkeit vom Studienplan)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Die sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltung kann erst im 2. Fachsemester belegt werden.
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung bzw. Seminar mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	240 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 150 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	<u>2 Modulteilprüfungsleistungen:</u> 1. Klausur (Dauer: 90 min.) in Lehrveranstaltung 1 (Sprachwissenschaften) 2. schriftliche Arbeit (Umfang: ca. 10 Seiten) in Lehrveranstaltung 2 (Literaturwissenschaften)
<b>Anzahl Credits</b>	8

<b>Name des Moduls</b>	<b>L4/Modul 3: Theorien und Methoden der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur (Basismodul)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen; Veranstaltungsarten</b>	4 Veranstaltungen (Pflicht): 2 Vorlesungen à 2 SWS mit je 1 Tutorium à 2 SWS
<b>Lerninhalte; Qualifikationsziel</b>	<p><u>Grundlagen aus den Themenbereichen:</u></p> <p><i>Sprachdidaktik:</i> Gegenstände, Fragestellungen, Aufgaben und Ziele Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Sprache im Deutschunterricht Geschichte des Deutschunterrichts historische Entwicklung des Faches Spracherwerb Deutsch als Muttersprache und als Fremdsprache/ Zweitsprache Formen des Grammatikunterrichts Wortschatzarbeit Texte und ihre Gestaltung Lesekompetenz Vermittlung kommunikativer Kompetenz Sprache und Medien sprachliche Normen und Stilideale</p> <p><i>Literaturdidaktik:</i> Gegenstände, Fragestellungen, Aufgaben und Ziele Ansätze, Konzepte und Methoden des Umgangs mit Literatur im Deutschunterricht Geschichte des Deutschunterrichts historische Entwicklung des Faches Literaturbegriff Kanonfrage Leserorientierung Lesesozialisation und literarische Sozialisation Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht Medienwelten, Kinder- und Jugendmedien, Medienerziehung</p> <p><u>Qualifikationsziel:</u> Grundkenntnisse der Begriffe, Gegenstände und Methoden der germanistischen Sprach- und Literaturdidaktik</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer des Moduls</b>	zwei Semester
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester (Literaturdidaktik im WS; Sprachdidaktik im SS)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	keine
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	270 Std. (Präsenzzeit: 120 Std.; Selbststudium: 150 Std.)
<b>Modulprüfungsleistung</b>	2 Klausuren als Modulteilprüfungen (Dauer: jeweils 90 min.)
<b>Anzahl Credits</b>	9

**Zweifach Englisch**  
**Modulübersicht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	M14b	Qualifikationsmodul Fachdidaktik	12
	M10	Schulpraktische Studien Englisch	6
	M9	Qualifikationsmodul Sprachpraxis	6
	M7b	Aufbaumodul Landeswissenschaft	8
	M6 oder M8b	Aufbaumodul Linguistik oder Literaturwissenschaft	6
	M5b	Aufbaumodul Fachdidaktik	8
BA 1-6 26 c	M4	Aufbaumodul Sprachpraxis 2	6
	M3c	Basismodul Fachwissenschaft (Grundlagen der Linguistik, der Literatur- und Landeswissenschaften)	13
	M 2	Basismodul Fachdidaktik	3
	M 1	Basismodul Sprachpraxis 1	4
Summe			72

## Module Englisch

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 1 (Basismodul Sprachpraxis): Sprachpraxis 1</b>
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	2 Übungen
Kompetenzen Thema und Inhalte	Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen; Einführung in die deutsch-englische Übersetzung. Erreichen der Schwelle zwischen „selbständiger“ und „kompetenter“ Verwendung der Sprache (B2/C1, Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen).
Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Englisch an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen, Gymnasien, Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: jedes Semester
Sprache	Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Grundschulen bzw. Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien Immatrikulation Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Übungen
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfungsleistung: Klausur (ca. 90 Minuten).
Anzahl Leistungspunkte für das Modul	4

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 2 (Basismodul Fachdidaktik): Grundlagen der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und Interkulturellen Kommunikation</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Orientierungskurs
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Einführung in die Fremdsprachenlehr- und -lernforschung und Interkulturelle Kommunikation: Erwerb von Grundlagenwissen in der Fachdidaktik Englisch, der Fremdsprachenlehr- und -lernforschung sowie der Interkulturellen Kommunikation. Orientierender Überblick zu Unterrichtszielen, -methoden und -materialien im schulischen Englischunterricht. Anbahnung von Reflexionskompetenzen bzgl. Lern- und Lehrprozessen im Englischunterricht. Grundtechniken des wissenschaftlichen Arbeitens einschl. der Nutzung von fachspezifischen Online-Datenbanken.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Englisch an Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 1 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Lehramt Englisch an Grundschulen bzw. Haupt- und Realschulen bzw. Gymnasien, Immatrikulation Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Modulprüfungsleistung: Klausur (ca. 90 Minuten) <u>oder</u> 2 Modulteilprüfungen: Klausur (ca. 45 Minuten) plus schriftliche Ausarbeitung (ca. 4 Seiten). Studienleistungen: Übungen zur Selbstkontrolle des Lernfortschritts und Mitgestaltung von Seminarsitzungen
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3

<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 3c (Basismodul Fachwissenschaften): Grundlagen der Linguistik, der Literatur- und Landes- wissenschaft</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	2 Orientierungskurse (Landes- und Literaturwissenschaften in einem kombinierten OK) und 1 Proseminar aus einer der Fachwissenschaften
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Linguistik: Kenntnis der Hauptgebiete, Terminologie und Methoden der Linguistik, Grundwissen in den Bereichen Sprachgeschichte, Phonetik und Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Semiotik sowie zur theoretischen Linguistik. Fähigkeit, dieses Wissen in gesellschaftlichen und pädagogischen Kontexten auf die englische Sprache anzuwenden.</p> <p>Landeswissenschaften: Erwerb von landeswissenschaftlichem Grundlagenwissen zu USA und Großbritannien: grundlegende Fragestellungen und Methoden des Fachs, historische und gesellschaftliche Konturen, politisches System, Einführung in die Fachliteratur, Recherche, wissenschaftliches Lesen, Konzeption wissenschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>Literaturwissenschaft: Erwerb von literaturwissenschaftlichem Grundlagenwissen: Einführung in zentrale philologische Arbeitsweisen, Einübung von Textanalyse und Interpretation, Überblick über Literaturepochen und -gattungen.</p> <p>Proseminar: Vertiefung von landeswissenschaftlichem, linguistischem oder literaturwissenschaftlichem Grundlagenwissen: Vertiefende selbständigere Anwendung der im Basismodul erworbenen Kompetenzen.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Berufspädagogik und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: mindestens jährlich
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation für Wirtschaftspädagogik oder Berufspädagogik
<b>Lehr-/Lernform</b>	Orientierungskurs und Proseminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenz: 90h; Selbststudium: 300h

<b>Modulprüfungsleistung</b>	Zwei Modulteilprüfungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur (ca. 90 Minuten) in einem der Orientierungskurse (Linguistik, Landeswissenschaft, Literaturwissenschaft) nach Wahl der Studierenden.</li><li>• Klausur oder Hausarbeit im Proseminar</li></ul> Zwei Studienleistungen: Unbenotete Klausur (ca. 90 Minuten oder mehrere Teilklausuren) in den beiden Orientierungskursen, in denen die Modulteilprüfungsleistung nicht erbracht wird.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	13



<b>Name des Moduls</b>	<b>Modul 4 (Aufbaumodul Sprachpraxis): Sprachpraxis 2</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	3 Übungen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Weiterentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögens, einschließlich deutsch-englischer Übersetzungskompetenz. „Kompetente Sprachverwendung“ im Sinne der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Englisch an Grundschulen, Lehramt Englisch an Hauptschulen und Realschulen, Lehramt Englisch an Gymnasien Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: 2 Semester Häufigkeit: jedes Semester
<b>Sprache</b>	Englisch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls Sprachpraxis Immatrikulation Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	Übungen
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Modulprüfungsleistung: mündliche Prüfung (ca. 30 Minuten).
<b>Anzahl Leistungspunkte für das Modul</b>	6

**Zweifach Französisch  
Modulübersicht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	2 Module aus 7b, 8b und 9b	Vertiefung Fachwissenschaften (Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft und/oder Landeswissenschaft)	Je 4 = 8
	Modul 14a	Fachdidaktik Vertiefung	6
	Modul 13	SPS	6
	Modul 12	Sprachpraxis Vertiefungsmodul	6
	Modul 11b	Sprachpraxis Aufbaumodul	6
	Modul 10b	Fachdidaktik Aufbaumodul	8
	Modul 4, Modul 5 o. Modul 6*	Sprachwissenschaft Basismodul und/oder Literaturwissenschaft Basismodul und/oder Landeswissenschaft Basismodul	6
BA 1-6 26 c	2 Module aus M4, M5 und M6*	Sprachwissenschaft Basismodul und/oder Literaturwissenschaft Basismodul und/oder Landeswissenschaft Basismodul	Je 6 = 12
	Modul 3	Fachdidaktik Basismodul	6
	Modul 2	Sprachpraxis Basismodul II	4
	Modul 1	Sprachpraxis Basismodul I	4
Summe			72

\* Im Masterstudiengang muss das Modul aus 4, 5 und 6 belegt werden, das im Bachelorstudiengang nicht belegt wurde.

Modulnummer, Modulname	<b>Modul 1: Sprachpraxis Französisch Basismodul I</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	2 Übungen zu je 2 SWS: Ecrit 1 und Oral 1
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	Erreichen des Niveaus B1+ des GER <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen</li> <li>• Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks</li> <li>• Anleitung zur Selbstkorrektur</li> <li>• Umgang mit Medien im Lernprozess</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Französisch für das Lehramt an Grundschulen Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- zweisemestrig, jährlich
Sprache	Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Niveau B1 des Europäischen Referenzrahmen für Sprachen</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden (inkl. Prüfungszeiten) Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfung: Schriftliche Abschlussklausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	4

Modulnummer, Modulname	<b>Modul 2: Sprachpraxis Französisch Basismodul II</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	2 Übungen zu je 2 SWS: Médiation linguistique 1, Grammaire
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	Erreichen des Niveaus B2 des GER <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festigung und Vertiefung der vorhandenen Kompetenzen im mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögen</li> <li>• Textgrammatik und Diskursanalyse</li> <li>• Einführung in die Sprachmittlung</li> <li>• Gezielter Einsatz von ein- und zweisprachigen Wörterbüchern</li> <li>• Anleitung zur Selbstkorrektur</li> <li>• Anleitung zum Medieneinsatz im Lernprozess</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Französisch für das Lehramt an Grundschulen Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Französisch für das Lehramt an Gymnasien Französisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ein- zweisemestrig, jährlich
Sprache	Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Bestandenes Basismodul I</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden (inkl. Prüfungszeiten) Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Mündliche Präsentation
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Modulprüfung: Schriftliche Abschlussklausur (90 Minuten)
Anzahl Credits für das Modul	4

Modulnummer, Modulname	<b>Modul 3: Fachdidaktik Basismodul</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse erwerben in Bezug auf die wissenschaftlichen Standards der Fremdsprachenforschung einschließlich des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• wichtige Handlungsfelder des Lehrens und Lernens fremder Sprachen theorie- und praxisorientiert reflektieren können</li> <li>• Einblicke gewinnen in die Unterschiede zwischen dem Erlernen einer ersten, zweiten und dritten Fremdsprache (Tertiärsprachenunterricht)</li> <li>• Einsicht nehmen in Lehren und Lernen von Fremdsprachen in europäischer Dimension</li> <li>• Medien- und Methodenkompetenz erwerben</li> <li>• Kritische Distanz entwickeln (von den eigenen Unterrichtserfahrungen als Schüler/in hin zur Perspektive der Lehrperson)</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau und Vertiefung der fachdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Didaktik der romanischen Sprachen</li> <li>• Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen</li> <li>• Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbilden</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Französisch für das Lehramt an Grundschulen  Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen  Französisch für das Lehramt an Gymnasien  Französisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Dauer: 2 Semester  Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich  Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester</p>
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p> <p>Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.</p>
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der Französischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.

Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten)</li> </ul> Proseminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes</li> </ul>
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Proseminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12–15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) nach Maßgabe des Dozenten</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	<b>Modul 4: Französische Sprachwissenschaft Basismodul</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse der französischen Sprachwissenschaft und ihrer Disziplinen</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse der zentralen Gebiete und Themen der französischen Sprachwissenschaft</li> <li>• Sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie</li> <li>• Einführung in die Theorien, Methoden und Arbeitstechniken der Sprachwissenschaft mit dem Ziel der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau und Vertiefung der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der französischen Sprachwissenschaft</li> <li>• sprachwissenschaftliche Textkompetenz: Linguistische Analyse französischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis</li> <li>• Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen</li> <li>• Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Französisch für das Lehramt an Grundschulen  Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen  Französisch für das Lehramt an Gymnasien  Französisch für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang  Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Dauer: 2 Semester  Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich  Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester</p>
Sprache	Deutsch und/oder Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.</li> </ul>
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der Französischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS)

	jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten)</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes</li> </ul>
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12–15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) nach Maßgabe des Dozenten;</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	<b>Modul 5: Französische Literaturwissenschaft Basismodul</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse der kulturellen und literarischen Entwicklung vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse der Fragestellungen und methodischen Verfahrensweisen der Literaturwissenschaft</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Interpretation literarischer Texte</li> <li>• Vertrautheit mit wissenschaftlicher Theorie- und Begriffsbildung</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse der medien-, gattungs- und kulturhistorischen Entwicklungen (17.-21. Jh.)</li> <li>• Ausbau und Vertiefung des literaturwissenschaftlichen Textverstehens und der Kompetenzen der Textdeutung</li> <li>• Eigenständige Recherche zu einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Fähigkeit zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen</li> <li>• Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Französisch für das Lehramt an Grundschulen  Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen  Französisch für das Lehramt an Gymnasien  Französisch für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang  Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Dauer: 2 Semester  Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich  Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester</p>
Sprache	Deutsch und/oder Französisch



Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.</li> </ul>
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der französischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten)</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kommentierte Forschungsbibliographie</li> </ul>
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12- 15 Standard-Textseiten)</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	<b>Modul 6: Französische Landes- und Kulturwissenschaften Basismodul</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerben von Grundkenntnissen der französischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im europäischen Zusammenhang mit Schwerpunkt in den Zeiträumen 1789 bis 1880, 1880 bis 1958 und 1958 bis heute</li> <li>• Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>

	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefen der Kenntnisse französischer Geschichte im (west-) europäischen Zusammenhang; Einblicke in Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels im 19. und 20. Jahrhundert bzw. Vertiefen der Kenntnisse von Aspekten französischer politischer Kultur von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart</li> <li>• Seminar mit verstärkter Eigenarbeit: Gewinnen, Bearbeiten und Präsentieren geschichts- und landeswissenschaftlicher Informationen</li> <li>• Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen</li> <li>• Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Anwendung geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Französisch für das Lehramt an Grundschulen  Französisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen  Französisch für das Lehramt an Gymnasien  Französisch für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang  Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Dauer: 2 Semester  Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich  Proseminar: einsemestrig, jährlich</p>
Sprache	Deutsch, teilweise Französisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immatrikulation in Französisch für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen oder Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.</li> </ul>
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Lesekompetenz in der Fremdsprache
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>180 Stunden gesamt, davon  jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS)  jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)</p>
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten)</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (alternativ vom Kursleiter festzulegen): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbei-</li> </ul>

	tung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Proseminar: <ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12–15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) nach Maßgabe des Dozenten</li></ul>
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

**Zweifach Spanisch**  
**Modulübersicht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	2 Module aus 7b, 8b und 9b	Vertiefung Fachwissenschaften (Sprachwissenschaft und/oder Literaturwissenschaft und/oder Landeswissenschaft)	Je 4 = 8
	Modul 14a	Fachdidaktik Vertiefung	6
	Modul 13	SPS	6
	Modul 12	Sprachpraxis Vertiefungsmodul	6
	Modul 11	Sprachpraxis Aufbaumodul	6
	Modul 10	Fachdidaktik Aufbaumodul	8
	Modul 4, Modul 5 o. Modul 6*	Sprachwissenschaft Basismodul und/oder Literaturwissenschaft Basismodul und/oder Landeswissenschaft Basismodul	6
BA 1-6 26 c	2 Module aus M4, M5 und M6*	Sprachwissenschaft Basismodul und/oder Literaturwissenschaft Basismodul und/oder Landeswissenschaft Basismodul	Je 6 = 12
	Modul 3	Fachdidaktik Basismodul	6
	Modul 2	Sprachpraxis Basismodul II	4
	Modul 1	Sprachpraxis Basismodul I	4
Summe			72

\* Im Masterstudiengang muss das Modul aus 4, 5 und 6 belegt werden, das im Bachelorstudiengang nicht belegt wurde.

Modulnummer, Modulname	<b>Modul 1: Sprachpraxis Spanisch Basis I</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Übung (4 SWS): AVANZADO I
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele),  Lehrinhalte	Qualifikationsziel: Fähigkeit Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit Gespräche über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen.  Erreichen des Niveaus B 1+ Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); Bereich Verbalsystem: Theorie und Praxis der Zeiten des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen.
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	1–2 Semester und/oder als Block Häufigkeit: mindestens jährlich
Sprache	Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik Niveau B 1 des GER
Studentischer Arbeitsaufwand	120 Stunden, davon Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme,
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Klausur (180 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	4

Modulnummer, Modulname	<b>Modul 2: Sprachpraxis Spanisch Basis II</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Übung (4 SWS): AVANZADO II
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele),  Lehrinhalte	<p>Qualifikationsziel: Fähigkeit komplexere Texte verschiedener Genres (narrativ, deskriptiv, argumentativ) zu verstehen und zu verfassen; Beherrschung eines erweiterten Grundwortschatzes und Fähigkeit, diesen in Alltagssituationen mündlich einzusetzen; Fähigkeit kleine Präsentationen zu gestalten; Fähigkeit Gespräche und Vorträge über Alltagsthemen auch aus den Medien zu verstehen.</p> <p>Erreichen des Niveaus B 2</p> <p>Progressive Erarbeitung grammatischer Themen in sprachlichen Kontexten (Texte oder kommunikative Situationen); Bereich Verbalsystem: Theorie und Praxis der Zeiten des Indikativs, insbesondere der Zeiten der Vergangenheit; Modus Subjuntivo: Gebrauch und Zeiten: presente, pretérito perfecto, imperfecto, pluscuamperfecto; das Konditional; Konnektoren im Textzusammenhang und Konjunktionen/Subjunktionen; System der Nebensätze</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Spanisch für das Lehramt an Gymnasien</p> <p>Spanisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>1–2 Semester und/oder als Block</p> <p>Häufigkeit: mindestens jährlich</p>
Sprache	Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<p>Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p> <p>Erfolgreicher Abschluss des Moduls Basis I</p>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>120 Stunden, davon</p> <p>Präsenzzeit: 60 Stunden</p> <p>Selbststudium: 60 Stunden</p>
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	Studienleistung: regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	Klausur (180 Min.)
Anzahl Credits für das Modul	4

Modulnummer, Modulname	<b>Modul 3: Fachdidaktik Basismodul</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse erwerben in Bezug auf die wissenschaftlichen Standards der Fremdsprachenforschung einschließlich des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• wichtige Handlungsfelder des Lehrens und Lernens fremder Sprachen theorie- und praxisorientiert reflektieren können</li> <li>• Einblicke gewinnen in die Unterschiede zwischen dem Erlernen einer ersten, zweiten und dritten Fremdsprache (Tertiärsprachenunterricht)</li> <li>• Einsicht nehmen in Lehren und Lernen von Fremdsprachen in europäischer Dimension</li> <li>• Medien- und Methodenkompetenz erwerben</li> <li>• Kritische Distanz entwickeln (von den eigenen Unterrichtserfahrungen als Schüler/in hin zur Perspektive der Lehrperson)</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau und Vertiefung der fachdidaktischen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Didaktik der romanischen Sprachen</li> <li>• Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen</li> <li>• Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• berufliches Selbstverständnis bzw. ein entsprechendes Selbstkonzept ausbilden</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jährlich Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw. für den Bachelorstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik  Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der Spanischen Sprache auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes

	Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten)</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes</li> </ul>
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12–15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) nach Maßgabe des Dozenten;</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)



Modulnummer, Modulname	<b>Modul 4: Spanische Sprachwissenschaft Basismodul</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse der spanischen Sprachwissenschaft und ihrer Disziplinen</li> <li>• Grundlegende Kenntnisse der zentralen Gebiete und Themen der spanischen Sprachwissenschaft</li> <li>• Sicherer Umgang mit sprachwissenschaftlicher Terminologie</li> <li>• Einführung in die Theorien, Methoden und Arbeitstechniken der Sprachwissenschaft mit dem Ziel der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau und Vertiefung der sprachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten (Inhalte, Methoden, Theorien, Fragestellungen und Arbeitstechniken) durch die Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der spanischen Sprachwissenschaft</li> <li>• sprachwissenschaftliche Textkompetenz: Linguistische Analyse spanischer Texte als transferorientierte Verbindung von Sprachwissenschaft und interpretatorischer Praxis</li> <li>• Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen</li> <li>• Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Grundschulen Spanisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.</li> </ul>
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der spanischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS)

	jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten)</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes</li> </ul>
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12–15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) nach Maßgabe des Dozenten;</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	<b>Modul 5: Spanische Literaturwissenschaft Basismodul</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse der Epochen und kulturprägenden Texte der hispanischen Literaturgeschichte</li> <li>• Einführung in die Methoden der literarischen Textanalyse</li> <li>• Auslegung von literarischen Texten in kultursemiotischen Zusammenhängen und Fragestellungen</li> <li>• Einführung in die kulturtheoretischen Grundbegriffe</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbau und Vertiefung der Textdeutungskompetenz in kulturhistorischen Zusammenhängen</li> <li>• Literaturrecherche zu einer wissenschaftlichen Fragestellung</li> <li>• Fähigkeit zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen</li> <li>• Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	Spanisch für das Lehramt an Grundschulen Spanisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen Spanisch für das Lehramt an Gymnasien Spanisch für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Dauer: 2 Semester Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich Proseminar: einsemestrig, in jedem Semester
Sprache	Deutsch und/oder Spanisch

Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.</li> </ul>
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Beherrschung der spanischen Sprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden gesamt, davon jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS) jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten)</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, kommentierte Forschungsbibliographie</li> </ul>
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) nach Maßgabe des Dozenten</li> </ul>
Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)

Modulnummer, Modulname	<b>Modul 6: Spanische Landes- und Kulturwissenschaften Basismodul</b>
Art und Zahl der Veranstaltungen	1 Orientierungskurs (2 SWS) und 1 begleitendes Tutorium (2 SWS), 1 Proseminar (2 SWS)
Angestrebte Lernergebnisse und Kompetenzen (Qualifikationsziele), Lehrinhalte	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerben von Grundkenntnissen der spanischen Politik-, Sozial- und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts im europäischen Zusammenhang</li> <li>• Erlernen und Einüben geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden und Techniken als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>

	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefen der Kenntnisse spanischer Geschichte im (west-)europäischen Zusammenhang; Einblicke in Aspekte des politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Wandels im 19. und 20. Jahrhundert</li> <li>• Seminar mit verstärkter Eigenarbeit: Gewinnen, Bearbeiten und Präsentieren geschichts- und landeswissenschaftlicher Informationen</li> <li>• Fähigkeit zur selbstständigen Recherche sowie zur mündlichen Präsentation und zur schriftlichen Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse und Diskussionen</li> <li>• Beherrschung wissenschaftlicher Arbeitstechniken</li> <li>• Anwendung geschichts- und landeswissenschaftlicher Methoden als Basis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Spanisch für das Lehramt an Grundschulen          Spanisch für das Lehramt an Haupt- und Realschulen          Spanisch für das Lehramt an Gymnasien          Spanisch für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang          Berufs- und Wirtschaftspädagogik</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p>Dauer: 2 Semester          Orientierungskurs und begleitendes Tutorium: einsemestrig, jeweils jährlich          Proseminar: einsemestrig, jährlich</p>
Sprache	Deutsch, teilweise Spanisch
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Immatrikulation in Spanisch für das Lehramt an Gymnasien bzw für den Bachelorstudiengang oder den Masterstudiengang Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Für die Teilnahme am Proseminar wird der erfolgreiche Abschluss des Orientierungskurses (Studienleistung) einschließlich des begleitenden Tutoriums vorausgesetzt.</li> </ul>
Empfohlene (inhaltliche) Voraussetzungen für die Teilnahme	Lesekompetenz in der Fremdsprache
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>180 Stunden gesamt, davon          jeweils Kontaktstudium: 30 Stunden Orientierungskurs, 30 Stunden begleitendes Tutorium, 30 Stunden Proseminar (= 90 Stunden, 6 SWS)          jeweils Selbststudium: 45 Stunden Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 45 Stunden Proseminar (= 90 Stunden)</p>
Studienleistungen als Voraussetzung zur Zulassung zur Prüfungsleistung	<p>Orientierungskurs und begleitendes Tutorium:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme</li> <li>• 1 Klausur (90 Minuten)</li> </ul> <p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige und aktive Teilnahme im Rahmen des Kontaktstudiums sowie Erbringen einer der folgenden möglichen Studienleistungen (nach Maßgabe des Dozenten): Referat mit Handout/Thesenpapier, Portfolio, wissenschaftliches Protokoll, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Erstellung einer Forschungsbibliographie, Erstellung eines Exzerptes</li> </ul>
Prüfungsleistung, Art der Prüfungen	<p>Proseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Wissenschaftliche Hausarbeit (12-15 Standard-Textseiten) oder 1 Klausur (90 Minuten) nach Maßgabe des Dozenten</li> </ul>

Anzahl Credits für das Modul	6 (davon 3 Credits Orientierungskurs und begleitendes Tutorium, 3 Credits Proseminar)
------------------------------	---

**Zweifach Politik und Wirtschaft****Modulübersicht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 46 c	Modul 8	Fachwissenschaftliche Vertiefung	6
	Modul 7	Schulpraktische Studien PoWi	6
	Modul 6	Fachdidaktische Vertiefung	5
	Modul 3	Fachwissenschaftliche Grundlagen Soziologie	10
	Modul 2	Fachwissenschaftliche Grundlagen Politik	19
BA 26 c	Modul 5	Grundlagen der Didaktik	14
	Modul 1	Einführung in die Politikwissenschaft	12
Summe			72

## Module Politik und Wirtschaft

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 1: Einführung in die Politikwissenschaft</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	<p>Kennen und Verstehen: Methoden politikwissenschaftlichen Arbeitens kennen; Schlüsselbegriffe der Politikwissenschaft erklären, Geschichte und Selbstverständnis des Faches wieder geben können; Politisches Alltagswissen und politikwissenschaftliche Erkenntnisse unterscheiden können</p> <p>Anwenden: In den Einführungsseminaren/ Propädeutika werden die fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Einführungsvorlesung genutzt, die kennengelernten politikwissenschaftlichen Methoden anhand einer konkreten wissenschaftlichen Fragestellung umzusetzen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Schlüsselbegriffe der Politikwissenschaft und Selbstverständnis des Faches, Fragestellungen und Gegenstände der Politikwissenschaft, Differenzierung politisches Alltagswissen/politikwissenschaftliche Erkenntnis,</p> <p>Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere Recherchieren und systematisches Bibliographieren sowie Erlernen der Standards und Formate wissenschaftlichen Schreibens</p>
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Veranstaltung „Einführung in die Politikwissenschaft“ und ein Propädeutikum mit Tutorium inkl. Einführung in Bibliotheksnutzung und Datenbanken
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien; BA Politikwissenschaft Modul I; BA Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Einsemestrig, jeweils im WS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	360 Std. (Präsenzzeit: 90 Std.; Selbststudium: 270 Std.)
<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<p>Studienleistungen: Text- bzw. Quellenkritik, Buchrezension, Thesenpapier, Protokoll o.ä.</p> <p>Modulprüfungsleistung: Eine Hausarbeit im Propädeutikum von 10–12 Seiten</p>
<b>Anzahl C für das Modul</b>	12 c (4 c für Vorlesung, 5 c für Propädeutikum, 3 c für Tutorium)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 5: Grundlagen der Didaktik</b>
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Angestrebte Lernergebnisse</b>	Die Studierenden sollen wesentliche didaktische und curriculare Orientierungen kennen sowie themenbezogen anwenden können. Sie sollen aktuelle Herausforderungen der politischen Bildung durch soziale, ökonomische und politische Entwicklungen erkennen und mögliche Antworten auf diese Herausforderungen analysieren, entwickeln und bewerten können.
<b>Lerninhalte</b>	Geschichte, Themen und Methoden politischer Bildung in der Schule; zentrale Fragestellungen und Schwerpunkte heutiger Politikdidaktiken; Verhältnis von Politikwissenschaft und politischer Bildung; Aufgabenfelder politischer Bildung und deren theoriegeleitete Begründungen
<b>Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)</b>	Ein Seminar mit Übung und eine Vorlesung mit Tutorium
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Lehramt Politik und Wirtschaft an Gymnasien; BA Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, Seminar und Übung werden jedes Semester angeboten, Vorlesung und Tutorium werden einmal im Jahr angeboten
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzungen lt. Prüfungsordnung</b>	Immatrikulation in einem der o.g. Studiengänge
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	420 Std. (Präsenzzeit: 120 Std.; Selbststudium: 300 Std.)



<b>Studien- und Prüfungsleistung</b>	<p>Studienleistungen in Seminar und Übung: Referat, Sitzungsbetreuung, Moderation, Protokoll, Exzerpt, Essay, Interview, Quellenkritik, Planspiel, Reflexionspapier, Posterpräsentation, TeilnehmerInnendiskussion o.Ä.</p> <p>Studienleistung in Vorlesung: Bestandene Klausur (2-std.)</p> <p>Modulprüfungsleistung: Eine Hausarbeit von 10-12 Seiten oder eine Klausur (2-std.) oder eine 15-minütige mündliche Prüfung im Seminar (zusätzlich Teilnahmenachweis in der Vorlesung).</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	14 c

**Zweifach Evangelische Religion**  
**Modulübersicht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	M 4.10	Reflexion und Vertiefung der eigenen Unterrichtspraxis	6
	M 4.09	Einführung in die Unterrichtspraxis II mit SPS	6
	M 4.08	Vertiefung der Systematischen Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte	6
	M 4.07	Themen der biblischen Tradition	8
	M 4.06	Einführung in die Unterrichtspraxis I	6
	M 4.05	Entfaltung der Systematischen Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte	6
	M 4.04	Texte der biblischen Tradition	8
BA 1-6 26 c	M 4.03	Einführung in die Religionspädagogik	6
	M 4.02	Einführung in die Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte	9
	M 4.01	Grundlagen der Bibelwissenschaften	11
Summe			72

## Module Evangelische Religion

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.01 Biblische Theologie: Grundlagen der Bibelwissenschaften</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	4, 1 Einführungsseminar; 1 Vorlesung; 2 Wahlveranstaltungen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Kompetenzen</p> <p>Methodenkompetenz im Umgang mit biblischen Texten; Fähigkeit zur Auslegung eines biblischen Texts anhand vorgegebener Methodenschritte unter Heranziehung bibelwissenschaftlicher Hilfsmittel.</p> <p>Fähigkeit zur Orientierung im Kanon der biblischen Schriften. Grundkenntnisse über Aufbau, Entstehung und zentrale Aussagen der biblischen Schriften.</p> <p>Grundkenntnisse der Geschichte Israels bis zur Zerstörung des Zweiten Tempels und des frühen Christentums.</p> <p>Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion des Verhältnisses der beiden Testamente.</p> <p>Inhalte</p> <p>Bibelkunde, Einleitung in die Schriften des AT und NT, Geschichte Israels und des frühen Christentums, Methoden der Schriftauslegung, Theologische Bedeutung der biblischen Schriften für Judentum und Christentum</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge Berufs- und Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes</b>	2 Semester; jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	<p>1 Einführungsseminar,</p> <p>1 Vorlesung</p> <p>2 Wahlveranstaltungen (Vorlesung oder Seminar);</p> <p>Selbststudium</p> <p><i>Es wird empfohlen, auf ein angemessen ausgewogenes Verhältnis von alttestamentlichen und neutestamentlichen Lehrveranstaltungen im gesamten Studium der Bibelwissenschaften zu achten.</i></p>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 120 Stunden; Selbststudium: 210 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p>Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen</p> <p>1 Modulprüfung: 1 Klausur (60 min) [zur Vorlesung]</p>
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	11

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.02 Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte: Einführung in die Systematische Theologie, Kirchen- und Dogmengeschichte</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	3, 1 Einführungsseminar; 1 Seminar; 1 Wahlveranstaltung
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Kompetenzen Methodenkompetenz Umgang mit der Lehr- (Dogmatik) und Handlungsgestalt (Ethik) des christlichen Glaubens. Kenntnisse seiner geschichtlich geprägten Gestalt (Dogmengeschichte, Geschichte der christlichen Ethik) Inhalte Systematisch-theologische Positionen der Christentumsgeschichte und ihre historische Einordnung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 Semester; jedes Semester, das Einführungsseminar nur jedes Wintersemester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	1 Einführungsseminar, 1 Seminar 1 Wahlveranstaltungen (Seminar oder Vorlesung); Selbststudium  <i>Es wird empfohlen im gesamten Studium auf ein angemessenes ausgewogenes Verhältnis von systematischen und kirchengeschichtlichen Veranstaltungen zu achten.</i>
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung</b>	Studienleistung: Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen 2 Modulteilprüfungen: 1 Klausur (60 min) [zum Einführungsseminar] 1 Hausarbeit (ca. 15 Seiten) [zum Seminar]
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	9

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>M 4.03 Religionspädagogik: Einführung in die Religionspädagogik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2, 1 Einführungsseminar; 1 Wahlveranstaltung
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Kompetenzen</p> <p>Grundkompetenzen zur Teilnahme an der Diskussion um Ziele und Inhalte religiöser Erziehung</p> <p>Grundkenntnisse zur Struktur des Aufbaus und der Inhalte eines Studiums der Religionspädagogik</p> <p>Grundkompetenzen zur Teilnahme an der Diskussion des Religionsbegriffs</p> <p>Grundkenntnisse zur religiösen Struktur unserer (multireligiösen) Gesellschaft</p> <p>Grundkenntnisse zur rechtlichen Stellung des Religionsunterrichts, der ReligionslehrerInnen und SchülerInnen</p> <p>Grundkenntnisse des aktuellen Rahmenplans für den Evangelischen Religionsunterricht in der Grundschule</p> <p>Grundkenntnisse methodischer Fragen und Ansätze zum Evangelischen Religionsunterricht</p> <p>Inhalte</p> <p>Religionspädagogische Konzeptionen und Modelle zum Evangelischen Religionsunterricht, Struktur und Inhalte der Fachgebiete des Studiums der Evangelischen Religionspädagogik, Philosophische Religionskritik, Theologische Diskussion des Religionsbegriffs, Islam, Judentum und andere Religionen in der Bundesrepublik, Stimmen und Meinungen zur Diskussion um den Begriff einer multikulturellen- und multireligiösen Gesellschaft, Geschichte und Idee der Ökumenischen Bewegung, Religion und Religionsunterricht im Grundgesetz, der hessischen und anderer Landesverfassungen, Lehr- und Rahmenpläne zum ev. RU in der Grundschule, Methodische Ansätze und Gestaltungskonzepte zum RU</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	1 -2 Semester; jedes Semester
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Organisationsform</b>	1 Einführungsseminar; 1 Wahlveranstaltung (Seminar oder Vorlesung); Selbststudium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modulprüfungsleistung, Art der Prüfung</b>	Studienleistung: Aktive Teilnahme in den Veranstaltungen 1 Modulprüfung: 1 Portfolio (ca. 15 Seiten) [zum Einführungsseminar]
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6

**Zweifach Katholische Religion**

## Modulübersicht

Sem	Modul	Empf. Semester	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	Modul 15	3./4.	Vertiefungsmodul Religionspädagogik I	7
	Modul 10	3./4.	Vertiefungsmodul Systematische Theologie I	6
	Modul 5	3./4.	Vertiefungsmodul Biblische Theologie I (AT/NT)	6
	Modul 3 od. Modul 4 *	3./4.	Aufbaumodul Biblische Theologie II AT	6
			Aufbaumodul Biblische Theologie II NT	
	Modul 13	1./2.	Aufbaumodul Religionspädagogik (mit SPS)	10
	Modul 9	1./2.	Aufbaumodul Systematische Theologie II	7
	Modul 8	1./2.	Aufbaumodul Systematische Theologie I	4
BA 1-6 26 c	Modul 3 od. Modul 4 *	5./6.	Aufbaumodul Biblische Theologie II AT	6
			Aufbaumodul Biblische Theologie II NT	
	Modul 12	3./4.	Basismodul Religionspädagogik	6
	Modul 7	3./4.	Basismodul Systematische Theologie	8
	Modul 1	3./4.	Basismodul Biblische Theologie	6
Summe				72

\* Wird im Bachelorstudiengang das Aufbaumodul Biblische Theologie der Bereich AT besucht, muss im Anschluss im Masterstudiengang das Aufbaumodul Biblische Theologie NT besucht werden und umgekehrt.

## Module Katholische Religion

Modulname	M1 – Basismodul Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Orientierung im Kanon der biblischen Schriften</li> <li>2. Grundkenntnisse über Aufbau, Entstehung und zentrale Aussagen der biblischen Schriften</li> <li>3. Methodenkompetenz im Umgang mit biblischen Texten; Fähigkeit zur Auslegung eines biblischen Texts anhand wissenschaftlicher Methodenschritte unter Heranziehung bibelwissenschaftlicher Hilfsmittel</li> <li>4. Grundkenntnisse der Geschichte des antiken Israel und des frühen Christentums</li> <li>5. Fähigkeit zur hermeneutischen Reflexion des Verhältnisses der beiden Testamente</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	1S + 1VL + P
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen</li> <li>• Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen</li> <li>• Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien</li> <li>• Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Klausur: 60 Minuten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M7 – Basismodul Systematische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<p>Einführung in die Systematische Theologie: Die Studierende erwerben Grundkenntnisse in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• a) inhaltliche und methodische Grundlegung der Systematischen Theologie</li> <li>• Überblick über die zentralen Themenfelder der Fundamentalthologie und Dogmatik</li> <li>• b) Einführung in die theologische Wissenschaftslehre und das wissenschaftliche Arbeiten</li> </ul> <p>Einführung in das christliche Glaubensbekenntnis: Studierende lernen die grundlegenden Inhalte des christlichen Glaubensbekenntnisses als Entfaltung des christlichen Gottesglaubens kennen. Sie erwerben darüber hinaus Grundkenntnisse in den Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• christlicher Glaube und sittliches Handeln</li> <li>• christlicher Glaube in Geschichte und Gesellschaft</li> </ul>
Lehrveranstaltungsarten	2 VL/S + 1 S
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen</li> <li>• Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen</li> <li>• Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien</li> <li>• Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 90 Stunden (3 ECTS) Selbststudium: 150 Stunden (5 ECTS) Gesamt: 240 Stunden (8 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Keine
Prüfungsleistung	Klausur über alle Teilbereiche (ca. 90 min)
Anzahl Credits für das Modul	8 ECTS davon 2 ECTS Fachdidaktik



Modulname	M12 – Basismodul Religionspädagogik
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Studienmotivation als Zugang zu Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler im Religionsunterricht (RU)</li> <li>2. Kenntnis der rechtlichen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen des RU</li> <li>3. Fähigkeit zur Bestimmung der Religionspädagogik/Fachdidaktik als Teil der Praktischen Theologie im Kontext der theologischen Disziplinen und im Blick auf Pädagogik/Psychologie</li> <li>4. Fähigkeit zur Reflexion der Besonderheiten des Lernortes Schule im Blick auf andere religiöse Lernorte (Familie, Gemeinde)</li> <li>5. Beurteilung unterschiedlicher Zielsetzungen des RU im Zusammenhang der historischen Entwicklungen und Konzeptionen des RU</li> <li>6. Fähigkeit zur ersten Analyse und Reflexion der Unterrichtswirklichkeit im Übergang von der Schüler- zur Lehrerperspektive</li> <li>7. Grundkenntnisse religiöser Entwicklung (religiöses Urteil, Identität, Gottesbild, geschlechtsspezifische Aspekte)</li> <li>8. Kenntnisse elementarer religiöser Ausdrucksformen und Anbahnung liturgisch-ästhetischer Kompetenz</li> <li>9. Fähigkeit zur Kommunikation über religiöse Lernprozesse und Reflexion der Folgerungen für Kompetenzerwerb und Studienplanung</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	1 VL + P/VL + 1 S/SU
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	<p>Immatrikulation in einem der folgenden Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehramt „Katholische Religion“ an Grundschulen</li> <li>• Lehramt „Katholische Religion“ an Haupt- und Realschulen</li> <li>• Lehramt „Katholische Religion“ an Gymnasien</li> <li>• Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik</li> </ul>
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS)  Selbststudium: 120 Stunden (4ECTS)  Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)</p>
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Modul-Portfolio (ca. 30 S.) oder Klausur (2 Stunden) oder mündliche Prüfung (10 Min.) – wird zu Beginn des Moduls festgelegt
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS

Modulname	M3 – Aufbaumodul Biblische Theologie II (AT)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Methodenkompetenz: Anwendung unterschiedlicher exegetischer Methoden und hermeneutische Reflexion dieser Methoden <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Literaturwissenschaftliche Zugänge</li> </ol> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>b) Historische Zugänge</li> <li>c) Kontextuelle Bibelauslegung</li> <li>d) Exegetische Genderforschung</li> <li>e) Kanonische Schriftauslegung</li> <li>f) Jüdische Schriftauslegung</li> <li>g) Rezeptionsgeschichte</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>2. Fähigkeit zur eigenständigen Auslegung alttestamentlicher Texte</li> <li>3. Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge</li> <li>4. Verstehen zentraler theologischer und anthropologischer Themen biblischer Theologie</li> <li>5. Wissen um Aufbau, Entstehung und zentrale theologische Inhalte ausgewählter alttestamentlicher Textbereiche</li> <li>6. Fähigkeit zur kanonischen Einordnung alttestamentlicher Texte und Textbereiche</li> <li>7. Fähigkeit zur bibeldidaktischen Reflexion einzelner Texte und bibeltheologischer Themen</li> <li>8. Fähigkeit zur Anwendung erfahrungsorientierter Methoden der Bibelauslegung</li> <li>9. Fähigkeit zur Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten</li> </ol>
Lehrveranstaltungsarten	S + S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Umfang von 5–20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS davon 2 ECTS Fachdidaktik

Modulname	M4 – Aufbaumodul Biblische Theologie II (NT)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Lernergebnisse, Kompetenzen (Qualifikationsziele)	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Fähigkeit zur eigenständigen Auslegung neutestamentlicher Texte</li> <li>2. Fähigkeit zur Einordnung der Einzeltextanalyse in übergreifende bibeltheologische Zusammenhänge</li> <li>3. Verstehen zentraler theologischer und anthropologischer Themen biblischer Theologie</li> <li>4. Wissen um Aufbau, Entstehung und zentrale theologische Inhalte ausgewählter neutestamentlicher Textbereiche</li> <li>5. Fähigkeit zur kanonischen Einordnung neutestamentlicher Texte und Textbereiche</li> </ol>

	6. Kenntnis und Analyse neutestamentlicher christologischer Entwürfe 7. Fähigkeit zur bibeldidaktischen Reflexion einzelner Texte und bibeltheologischer Themen 8. Fähigkeit zur Korrelation von gegenwärtiger Lebenswelt und biblischen Texten
Lehrveranstaltungsarten	S + S/VL
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Abgeschlossenes Basismodul Biblische Theologie
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden (2 ECTS) Selbststudium: 120 Stunden (4 ECTS) Gesamt: 180 Stunden (6 ECTS)
Studienleistungen	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
Voraussetzung für Zulassung zur Prüfungsleistung	Regelmäßige und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Hausarbeit im Umfang von 5–20 Seiten
Anzahl Credits für das Modul	6 ECTS davon 1 ECTS Fachdidaktik

**Zweifach Sport  
Modulübersicht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	M15 od. 16	„Kooperation und Wagnis“ oder „Körpererfahrung und Gestaltung“	6
	M 17	Schulpraktische Studien	6
	M3 oder M4*	Spielen 1 oder 2 - Grundkurs und 2 Aufbaukurse, die nicht im Bachelor belegt wurden	5
	M5, 6, 7 oder 8*	Turnen oder Gestalten oder Schwimmen oder Leichtathletik - Grund- und Aufbaukurs (eine Individualsportart, die nicht im Bachelor belegt wurde)	3
	M13 oder M14	Ausgew. Theoriefelder der Sportwissenschaft oder Sportwissenschaftlicher Schwerpunktbereich	6
	M12	Sportwissenschaftliches Arbeiten und Schlüsselqualifikationen	8
	M11	Psychologie und Gesellschaft	6
	M10	Erziehung und Unterricht	6
BA 1-6 26 c	M9	„Leistung und Gesundheit“	6
	M5, 6, 7 oder 8*	Turnen oder Gestalten oder Schwimmen oder Leichtathletik - jeweils Grundkurs und Aufbaukurs	3
	M3 oder M4*	Spielen 1 (Zielschussspiele) - Grund- und 2 Aufbaukurse oder Spielen 2 (Rückschlagspiele)- Grund- und 2 Aufbaukurse	5
	M 2	Körper und Gesundheit	6
	M 1	Training und Bewegung	6
Summe			72

\* Wird im Bachelorstudiengang das Modul Zielschussspiele besucht, muss im Anschluss im Masterstudiengang das Modul Rückschlagspiele besucht werden und umgekehrt. Das im BA gewählte Modul aus 5-8 darf im Master nicht erneut gewählt werden.

## Module Sport

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 1: Training und Bewegung</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft; 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame trainingswissenschaftliche und bewegungswissenschaftliche Themenfelder erarbeitet werden. <u>Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Anhand ausgewählter trainingswissenschaftlichen/ bewegungswissenschaftlicher Themenstellung werden theoretische Erklärungsansätze mit den zugehörigen Forschungsmethodiken durch ein Quellenstudium erarbeitet und hinsichtlich einer sportpraktischen Umsetzung verdichtet.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15min. Referat. Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> Einstündige Klausur; <u>Seminar in Trainingswissenschaft/ Bewegungswissenschaft</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten.
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c Vorlesung, 3 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 2: Körper und Gesundheit</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie; 1 Seminar aus dem Theoriegebiet Sportmedizin
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<u>Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> In der Vorlesung soll ein Überblick über bedeutsame sportmedizinische Themenfelder erarbeitet werden. <u>Seminar in Sportmedizin</u> Anhand ausgewählter sportmedizinischer Themenstellungen werden theoretische Erklärungsansätze mit den zugehörigen Forschungsmethodiken durch ein Quellenstudium erarbeitet und hinsichtlich einer sportpraktischen Umsetzung verdichtet.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung, Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Studienleistung: Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. ca. 15min. Referat. Modulteilprüfungsleistung: <u>Vorlesung in Sportmedizin/ Sportbiologie</u> Einstündige Klausur. <u>Seminar in Sportmedizin</u> schriftliche Ausarbeitung des Referats (ca. 5 Seiten) oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Klausur (1–2 Stunden). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits (3 c Vorlesung, 3 c Seminar)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 3: Spielen 1 (Zielschussspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung 2 Aufbaukurse wahlweise Fußball, Handball, Basketball
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Sportspielvermittlung</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Zielschussspiele</i> Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen im Basketball, Handball und Fußball in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Fußball</i> Verbesserung der fußballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Handball</i> Verbesserung der handballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen <i>Basketball</i> Verbesserung der basketballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden

<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u>  <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit.  <i>In den Aufbaukursen:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung:</u>  <i>In den Aufbaukursen:</i> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart. Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60–90 min) in jeder Sportart.  Die Modulteilnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie u. Praxis in den jeweiligen Sportarten.  Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 4: Spielen 2 (Rückschlagspiele)</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung; 2 Aufbaukurse wahlweise Volleyball oder Badminton oder Tennis bzw. Tischtennis
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs Integrative Rückschlagspielvermittlung</u>  Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren:  <i>Rückschlagspiele</i>  Erlernen technischer und taktischer Basisqualifikationen in den Sportarten Volleyball, Badminton, Tischtennis, Tennis in Orientierung an den strukturellen Gemeinsamkeiten</p> <p><u>Aufbaukurse</u>  Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren:  <i>Volleyball</i>  Verbesserung der volleyballspezifischen Technik und Taktik; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen  <i>Badminton</i>  Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen  <i>Tennis/Tischtennis</i>  Verbesserung der grundlegenden Schlag- und Lauftechniken und Taktikkenntnisse: Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener



	Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 90 Stunden; Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit u. aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit.</p> <p><i>In den Aufbaukursen:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulteilprüfungsleistung:</u> <i>In den Aufbaukursen:</i></p> <p>Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit u. Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart; Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60–90 min) in jeder Sportart.</p> <p>Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie und Praxis in den jeweiligen Sportarten.</p> <p>Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Modulteilnoten.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	5 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurse)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 5: Turnen</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Gerätturnen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gerätturnen</i> Erarbeitung turnerischer Grundfertigkeiten an verschiedenen Geräten und auf dem Trampolin; Erweiterung des Bewegungsrepertoires, Verbesserung des Bewegungssehens und der Bewegungskorrektur, Helfen und Sichern</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gerätturnen</i> Methodische Aufarbeitung komplexerer turnerischer Bewegungen, Gestalten von Bewegungsverbindungen und Kürübungen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart. Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60–90 min) in jeder Sportart. Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie und Praxis.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 6: Gestalten</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Gymnastik/ Tanz
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gymnastik/Tanz</i> Kennen lernen und Wahrnehmen des Körpers; Erlernen von Bewegungsgrundformen und Tanzformen; Auseinandersetzung mit Improvisationsaufgaben; Erlernen der Bewegungsbegleitung</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Gymnastik/Tanz</i> Entwicklung eigener Gestaltungsergebnisse auf der Basis von Bewegungsmotiven und Improvisationsaufgaben; Erweiterung von Bewegungsbegleitung und Anwendung von Bewegungsnotation; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart. Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60–90 min) in jeder Sportart. Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie und Praxis.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 7: Schwimmen</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Schwimmen
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Schwimmen</i> Vermittlung der Grundkenntnisse im Bewegungsraum Wasser; Erwerb von Grundfertigkeiten in den einzelnen Schwimmmarten, einschließlich Start und Wende</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfähnlichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Schwimmen</i> Erweiterung von Demonstrationsfähigkeit und wettkampfnaher Leistungsfähigkeit in den Schwimmmarten; Konzeption und Durchführung von Unterrichtselementen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sparteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden, Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart. Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60–90 min) in jeder Sportart. Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie und Praxis.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 8: Leichtathletik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	1 Grund- und Aufbaukurs Leichtathletik
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p><u>Grundkurs</u> Erlernen von grundlegenden sportmotorischen Fertigkeiten und Handlungsstrukturen anhand spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Leichtathletik</i> Erlernen der technischen Fertigkeiten in den Disziplinen des Laufens, Springens und Werfens</p> <p><u>Aufbaukurs</u> Erweiterung der eigenen sportlichen Handlungsfähigkeit und Realisierung unter wettkampfählichen Bedingungen; Aufarbeitung spezifischer Vermittlungsverfahren: <i>Leichtathletik</i> Erweiterung von Demonstrationsfähigkeit und wettkampfnaher Leistungsfähigkeit in den Basisdisziplinen; Erwerb didaktisch-methodischer Handlungskompetenz durch Erarbeiten und Vorstellen von Vermittlungsmodellen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor/ Master Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> <i>Im Grundkurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen. Erfolgreicher Nachweis der Demonstrations- und Leistungsfähigkeit. <i>Im Aufbaukurs:</i> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> <i>Im Aufbaukurs:</i> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation) in jeder Sportart. Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Klausur (ca. 60–90 min) in jeder Sportart. Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten aus Theorie und Praxis.</p>
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	3 Credits (1 c Grundkurs, 2 c Aufbaukurs)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 9: „Leistung und Gesundheit“</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	2 Seminare nach Wahl aus dem Bereich
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	Aktiv Erfahrungen mit der Leistung im Sport (individuelle, soziale und kriterienorientierte Bezugsnormen) sammeln, unmittelbar erleben und darüber reflektieren Weiterführende Kenntnisse und Erfahrungen im Erbringen von Leistungen erwerben (auch im außerunterrichtlichen Bereich) Aktiv Erfahrungen im Gesundheitssport sammeln und darüber reflektieren, um Gesundheitsbewusstsein zu entwickeln Kenntnisse und Erfahrungen im bewussten Umgang mit Praktiken zur Gesunderhaltung erwerben (auch im außerunterrichtlichen Bereich)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Ein- oder zweisemestrig, jährlich,
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelor Berufspädagogik od. Wirtschaftspädagogik, bestandener Sporteignungstest
<b>Organisationsform</b>	Seminar (Theorie- und Praxisverbund)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistung, Modul- oder Modulteilprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Regelmäßige Anwesenheit und aktive Beteiligung, ggf. erfolgreiche Lösungen von Arbeitsaufträgen, ggf. ca. 15min. Referat. <u>Modulprüfungsleistung oder 2 Modulteilprüfungen (je eine pro Seminar):</u> Praxis: Nachweis der Demonstrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit (Präsentation). Theorie: Nachweis der Vermittlungsfähigkeit durch erfolgreiche Durchführung von Unterrichtsversuchen oder Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder Kolloquium oder Klausur (ca. 60–90 min). Modulnote setzt sich zusammen aus dem arithmetischen Mittel aller Teilnoten
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits

**Zweifach Mathematik**  
**Modulübersicht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46c	Modul 12	Schulpraktische Studien	6
	Modul 11 od. Modul 10	Mathematische Lernumgebungen und Lernprozesse oder Ausgewählte Kapitel aus der Mathematik und der Mathematikdidaktik	3 + 6
	Modul 9	Didaktik der Mathematik in der Sek II	6
	Modul 8	Angewandte Mathematik	9
	Modul 7	Lineare Algebra	8
	Modul 6	Analysis	8
	BA 1-6 26 c	Modul 5	Fachseminar
Modul 3		Elementargeometrie	6
Modul 2		Grundlagen der Mathematikdidaktik	8
Modul 1		Grundzüge der Mathematik	9
Summe			72

## Module Mathematik

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 1: Grundzüge der Mathematik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Grundzüge der Mathematik 1 (4 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen)
<b>Thema und Inhalte</b>  <b>Kompetenzen</b>	<p>Stellenwertsysteme, Elemente der Zahlentheorie, Zahlbereiche, Zahlenfolgen und Reihen, Elemente der Kombinatorik, Mengen und Abbildungen, Folgen und Grenzwerte, Elementare Funktionen (Funktionstypen, Eigenschaften, Modellieren)</p> <p>Einblick in und Handlungsfähigkeit bezogen auf die Grundlagen der zu unterrichtenden Mathematik in einem umfassenden fachsystematischen Rahmen.</p> <p>Kennen lernen der inner- und außermathematischen Bedeutung der Gegenstände des Mathematikunterrichts in wesentlichen Aspekten.</p> <p>Mathematik als Erkenntnisvorgang erfahren, der von Quellen und Anstößen über die Theorie zu Ergebnissen, Anwendungen und weitergehenden Vertiefungen führt.</p> <p>Didaktische Kompetenzen im Hinblick auf Bezüge zwischen Elementarmathematik und Schulmathematik</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes</b>	Dauer: ein Semester; Beginn: jedes Wintersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen ab 3. Semester
<b>Organisationsform</b>	4 SWS Vorlesung, 2 SWS Übungen mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 180 Stunden
<b>Studienleistung</b>	Studienleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme an den Übungen; der Dozent kann zusätzliche Kriterien festlegen z.B. regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben, Klausuren, Kurzreferate oder Hausarbeiten
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Die Prüfung besteht aus einer Klausur (ca. 2–3 Std.) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten).
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	9 Credits



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 2: Grundlagen der Mathematikdidaktik</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Einführung in die Mathematikdidaktik (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen) Didaktik der Mathematik in berufsbildenden Schulen und/oder in der Sekundarstufe I (2 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen)
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	Einblick in grundlegende theoretische und empirische Erkenntnisse über das Lehren und Lernen von Mathematik in der Sekundarstufe, u. a. über Prinzipien des Mathematiklernens und über Kriterien der Gestaltung und Analyse von Mathematikunterricht Kenntnis über Ziele des Mathematikunterrichts, über intendierte und implementierte Curricula und über tatsächliche Schülerleistungen Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben in exemplarisch ausgewählten Themengebieten und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen Wissen über wichtige Schülertätigkeiten im Mathematikunterricht, insbesondere Modellieren, Beweisen und Nutzen von elektronischen Hilfsmitteln  Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse über Ziele und Curricula des Mathematikunterrichts in berufsbildenden Schulen, mit Schwerpunkt Berufsfachschulen und (Teilzeit-) Berufsschulen</li> <li>• Kenntnis von didaktischen Sachanalysen zu den Themengebieten der Mathematik in berufsbildenden Schulen und Fähigkeit zur selbständigen Durchführung solcher Analysen sowie zur Nutzung dieser Analysen bei der Konstruktion von Unterrichtseinheiten</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und gezielten Konstruktion von Mathematikaufgaben und Lernsequenzen zu diesen Themengebieten und zur Diagnose von entsprechenden Schülerlösungen</li> </ul>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: zwei Semester; die Einzelveranstaltungen werden im jährlichen Rhythmus angeboten
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen ab 3. Semester
<b>Organisationsform</b>	2*2 SWS Vorlesung, 2* 1 SWS Übungen mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 4 SWS Vorlesung (60h), 2 SWS Übung (30h) Selbststudium: 150 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Übungen, ggfs. Häusliche Bearbeitung von Übungsaufgaben (nach Festlegung von Dozenten)
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Die Prüfung besteht aus einer Klausur (ca. 2–3 Std.) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten) in der Vorlesung „Didaktik der Mathematik in berufsbildenden Schulen und/oder in der Se-

	kundarstufe I“
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	8 Credits

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 3: Elementargeometrie</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Elementargeometrie (3 SWS Vorlesung + 1 SWS Übungen)
<b>Kompetenzen Thema und Inhalte</b>	<p>Sichere Beherrschung der in den Sekundarstufen I im Rahmen von Geometrie benötigten Begriffe, Techniken und Vorstellungen; Verstehen und eigenes Formulieren einfacher Beweise; Selbständiges Erarbeiten (einfacher) unbekannter mathematischer Sachverhalte.</p> <p>Polyeder, Symmetrien, Längen, Winkel und Lagebeziehungen, Abbildungsgeometrie (Kongruenz, Ähnlichkeit), besondere Punkte und Linien im Dreieck, Sätze am Kreis, Satzgruppe des Pythagoras, Axiomatische Geometrie, Analytische Geometrie im <math>\mathbb{R}^2</math> und <math>\mathbb{R}^3</math> einschließlich Matrizen und Skalarprodukt.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: ein Semester; jedes Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	empfohlen ab 4.Semester
<b>Organisationsform</b>	3 SWS Vorlesung, 1 SWS Übungen mit Tutorium
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit: 3 SWS Vorlesung (45h), 1 SWS Übung (15h) Selbststudium: 120 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Übungen; der Dozent legt die genauen zusätzlichen Kriterien fest, z.B. regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben und Projektaufgaben, Klausuren, Kurzreferate
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Die Prüfung besteht aus einer Klausur (ca. 2-3 Std.) oder einer mündlichen Prüfung (ca. 30 Minuten).
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	6 Credits (Leistungspunkte)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Modul 5: Fachseminar</b>
<b>Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten</b>	Fachwissenschaftliches Seminar (2 SWS Seminar)
<b>Kompetenzen, Thema und Inhalte</b>	Selbstständige Bearbeitung einer mathematischen Fragestellung Fähigkeit, mathematische Themen mündlich und schriftlich verständlich zu kommunizieren und zu präsentieren Einarbeitung in einen mathematischen Themenbereich und mathematische Arbeitsmethoden, die in einer Hausarbeit zu dokumentieren sind.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	Dauer: ein Semester; jedes Sommersemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Studienzeitpunkt</b>	Empfohlen ab 5. Semester
<b>Organisationsform</b>	2 SWS Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit 30 Stunden (2 SWS) Selbststudium: 60 Stunden
<b>Studienleistungen</b>	Der Dozent legt Studienleistungen fest, z.B. Halten eines Vortrages, didaktische Gestaltung eines Seminarsitzung, Fachgespräch über ausgewählte Themen des Seminars
<b>Modulprüfungsleistung, Art der Prüfungen</b>	Seminarhausarbeit (ca. 15 Seiten) und mathematisches Fachgespräch über die Arbeit
<b>Anzahl der Credits für das Modul</b>	3 Credits

**Zweifach Physik**  
Modulübersicht

Sem	Modul	Empf. Semester	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	PhysL4-17 *	ab 3	Fortgeschrittenenpraktikum für L2	4
	PhysL4-16 *	ab 3	Moderne Physik	4
	PhysL4-15 *	ab 3	Physikalisches Seminar für Lehramt	4
	PhysL4-13	3	Schulpraktische Studien	6
	PhysL4-9	4	Quantenmechanik für Lehramt	4
	PhysL4-6	4	Physik VI für Lehramt	4
	PhysL4-5	3	Physik V für Lehramt	4
	PhysL4-4	2	Physik IV für Lehramt L3	10
	PhysL4-3	1	Physik III für Lehramt L3	10
BA 1-6 26 c	PhysL4-12,	5	Fachmethodik Physik	3
	PhysL4-11	4	Fachdidaktik Physik	3
	PhysL4-2	4	Physik II für Lehramt L3	10
	PhysL4-1	3	Physik I für Lehramt L3	10
Summe				72

\* Aus den Modulen PhysL4-15, PhysL4-16, PhysL4-17 müssen 2 von 3 ausgewählt werden.

## Module Physik

<b>Modulname</b>	<b>Physik I für Lehramt L3</b>
Code	Modul PhysL4-1
Einzelveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Experimentalphysik I (Mitte Okt. bis Mitte Dez. 2,5 SWS)</li> <li>• Übungen zur Experimentalphysik I (Mitte Okt. bis Mitte Dez. 1 SWS)</li> <li>• Experimentieren im Unterricht (Mitte Dez. bis Mitte Feb.1 SWS)</li> <li>• Vorbereitung zum Experimentieren im Unterricht (Mitte Dez. bis Mitte Feb. 1 SWS)</li> <li>• Seminar Fachdidaktik I (Mitte Dez. bis Mitte Feb. 1 SWS)</li> <li>• 6 Versuche aus dem Anfängerpraktikum Physik</li> </ul>
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben eine anschauliche Vorstellung der physikalischen Effekte aus der Mechanik entwickelt.</p> <p>Sie kennen die physikalischen Gesetzmäßigkeiten aus der Mechanik und können damit experimentelle Beobachtungen beschreiben.</p> <p>Sie kennen die mathematische Formulierung der physikalischen Modelle zur Beschreibung von Naturvorgängen aus der Mechanik und können diese auf einfache Fälle anwenden.</p> <p>Sie können die Gesetzmäßigkeiten und mathematischen Modelle einsetzen, um quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge zu berechnen, bei denen der Ansatz für die Rechnung direkt erkennbar ist.</p> <p>Studierende kennen die didaktischen und methodischen Möglichkeiten des Einsatzes von Experimenten im Physikunterricht.</p> <p>Sie kennen typische Schulversuche und Schulgeräte aus der Mechanik.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, Experimente aus dem Bereich der Mechanik unter didaktischen Gesichtspunkten angemessen auszuwählen, zu planen und vorzuführen.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, Experimente unter didaktischen Gesichtspunkten zu variieren und Variationen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Zielsetzungen zu beurteilen.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Zugänge zur Mechanik im Physikunterricht und besitzen die Fähigkeit zu deren Bewertung.</p> <p>Sie kennen typische Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten in der Mechanik.</p> <p>Sie können die Bedeutung von Schülervorstellungen für das Lernen von Physik erläutern.</p> <p>Sie kennen Verfahren zur Diagnose von Schülervorstellungen.</p> <p>Sie können Ansatzpunkte zur Berücksichtigung von Schülervorstellungen im Unterricht an Beispielen erläutern.</p> <p>Studierende sind in der Lage typische Messgeräte aus der Mechanik zu bedienen und die Messgenauigkeit einzuschätzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, einfache physikalische Experimente aus der Mechanik nach Anleitung durchzuführen und die Messergebnisse zu protokollieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, aus den gewonnenen Daten die gesuchten physi-</p>

	<p>kalischen Größen zu berechnen.</p> <p>Sie können die systematischen und statistischen Fehler der Messdaten heranziehen und daraus den Messfehler der berechneten physikalischen Größen quantitativ bestimmen.</p>
Thema und Inhalte	<p><b>Mechanik:</b> Zeit, Länge, Geschwindigkeit, Masse, Kraft, Beschleunigung, Newtonsche Axiome, Gravitation, mehrdimensionale Bewegungen, Kraftfelder, Arbeit, Energie, Impuls und Erhaltungssätze, Leistung, Reibung, Inertialsysteme, Dynamik starrer Körper, Kreisel, rotierende Bezugssysteme, Schwingungen (ungedämpft, gedämpft, erzwungen), deterministisches Chaos</p> <p><b>Themen und Experimente im Physikunterricht:</b> Planung, Aufbau und Präsentation von Experimenten zur Mechanik. Fachdidaktische Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Unterrichtsansätzen oder -konzepten der Mechanik. Das Experiment im Physikunterricht Schülervorstellungen und ihre Bedeutung für das Lernen von Physik</p> <p><b>Praktikum:</b> 6 Versuche zur Mechanik wie beispielsweise: Fadenpendel Drehpendel/Trägheitsmodul Torsionsmodul Erzwungene Schwingungen Elastizitätsmodul Elastische Stöße</p>
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Gymnasien Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich,
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Ab 1. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	Immatrikulation für Lehramt Physik an Gymnasien oder Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Alle Veranstaltungen des Moduls mit Ausnahme des Anfängerpraktikums erstrecken sich jeweils über eine Hälfte der Vorlesungszeit. In der ersten Hälfte liegen die Fachveranstaltungen, in der zweiten Hälfte liegen die Didaktikveranstaltungen.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p>Vorlesung: Präsenzzeit: 5h x 7 = 35h, Selbststudium: 21h  Übung: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14h, Selbststudium: 28h  Exp. im U.: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14h, Selbststudium: 42 h  Seminar: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14 h, Selbststudium: 42 h  Praktikum: Präsenzzeit: 3h x 6 = 18h, Selbststudium: 72h</p>

	Summe = 300 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits (davon 7 Fach, 3 Fachdidaktik)
Studienleistungen	erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und erfolgreiche Durchführung von 6 Versuchen im Praktikum und erfolgreiche Teilnahme am Experimentieren im Unterricht
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfung	Klausur ca. 3 h oder mündliche Prüfung ca. 30 min



<b>Modulname</b>	<b>Physik II für Lehramt L3</b>
<b>Code</b>	Modul PhysL4-2
Einzelveranstaltungen des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Experimentalphysik II (Mitte Apr. bis Anf. Juni 2,5 SWS)</li> <li>• Übungen zur Experimentalphysik II (Mitte Apr. bis Anf. Juni 1 SWS)</li> <li>• Experimentieren im Unterricht (Anf. Juni bis Mitte Juli 1 SWS)</li> <li>• Vorbereitung zum Experimentieren im Unterricht (Anf. Juni bis Mitte Juli 1 SWS)</li> <li>• Seminar Fachdidaktik II (Anf. Juni bis Mitte Juli 1 SWS)</li> <li>• 6 Versuche aus dem Anfängerpraktikum Physik</li> </ul>
Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden haben eine anschauliche Vorstellung der physikalischen Effekte aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik entwickelt.</p> <p>Sie kennen die physikalischen Gesetzmäßigkeiten aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik und können damit experimentelle Beobachtungen beschreiben.</p> <p>Sie kennen die mathematische Formulierung der physikalischen Modelle zur Beschreibung von Naturvorgängen aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik und können diese auf einfache Fälle anwenden.</p> <p>Sie können die Gesetzmäßigkeiten und mathematischen Modelle einsetzen, um quantitative Vorhersagen für physikalische Vorgänge zu berechnen, bei denen der Ansatz für die Rechnung direkt erkennbar ist.</p> <p>Studierende kennen typische Schulversuche und Schulgeräte aus dem Bereich der Elektrizitätslehre.</p> <p>Sie besitzen die Fähigkeit, Experimente aus dem Bereich der Elektrizitätslehre unter didaktischen Gesichtspunkten angemessen auszuwählen, zu planen und vorzuführen.</p> <p>Sie kennen typische Schülervorstellungen und Lernschwierigkeiten in der Elektrizitätslehre.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Zugänge zur Elektrizitätslehre im Physikunterricht und besitzen die Fähigkeit zu deren Bewertung.</p> <p>Sie kennen unterschiedliche Modelle zur Veranschaulichung der Elektrizitätslehre und können sie gegeneinander abwägen.</p> <p>Sie kennen die Bedeutung von Modellen im Erkenntnisprozess.</p> <p>Sie können die Rolle von Theorie und Experiment im physikalischen Erkenntnisprozess an Beispielen erläutern.</p> <p>Studierende sind in der Lage typische Messgeräte aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik zu bedienen und die Messgenauigkeit einzuschätzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, einfache physikalische Experimente aus dem Bereich Elektrostatik und Elektrodynamik nach Anleitung durchzuführen und die Messergebnisse zu protokollieren.</p> <p>Sie sind in der Lage, aus den gewonnenen Daten die gesuchten physikalischen Größen zu berechnen.</p> <p>Sie können die systematischen und statistischen Fehler der Messdaten heranziehen und daraus den Messfehler der berechneten physikalischen Größen quantitativ bestimmen.</p>

Thema und Inhalte	<p><b>Elektrostatik</b> Ladung, elektrisches Feld, Potential, Influenz, Dielektrika, Kondensatoren,</p> <p><b>Elektrodynamik</b> elektrischer Strom, Ohmsches Gesetz, Kirchhoffsche Regeln, bewegte Ladungen, Magnetfelder, Magnetfeld von Strömen, Kräfte auf bewegte Ladungen, Relativitätsprinzip und elektromagnetische Felder, Materie im Magnetfeld, Induktion, Wechselströme, Schwingkreis, Maxwellsche Gleichungen</p> <p><b>Themen und Experimente im Physikunterricht:</b> Planung, Durchführung und Präsentation von Experimenten zur Elektrizitätslehre. Fachdidaktische Auseinandersetzung mit Inhalten, Methoden und Unterrichtsansätzen oder -konzepten der Elektrizitätslehre Nature of Science und daraus folgende Konsequenzen für den Physikunterricht</p> <p><b>Praktikum:</b> 6 Versuche zur Elektrostatik und Elektrodynamik wie beispielsweise: Brückenschaltung Elektrische Felder Elektrischer Schwingkreis Elektrolyse Magnetfelder Magnetische Hysterese</p>
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Gymnasien Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Ab 2. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Empfohlene Voraussetzung	PhysL4-1
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	Immatrikulation für Lehramt Physik an Gymnasien oder Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Alle Veranstaltungen des Moduls mit Ausnahme des Anfängerpraktikums erstrecken sich jeweils über eine Hälfte der Vorlesungszeit. In der ersten Hälfte liegen die Fachveranstaltungen, in der zweiten Hälfte liegen die Didaktikveranstaltungen.
Studentischer Arbeitsaufwand	Vorlesung: Präsenzzeit: 5h x 7 = 35h, Selbststudium: 21h Übung: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14h, Selbststudium: 28h Exp. im U.: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14h, Selbststudium: 42 h Seminar: Präsenzzeit: 2h x 7 = 14 h, Selbststudium: 42 h Praktikum: Präsenzzeit: 3h x 6 = 18h, Selbststudium: 72h Summe = 300 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	10 Credits (davon 7 Fach, 3 Fachdidaktik)
Studienleistungen	erfolgreiche Teilnahme an den Übungen und erfolgreiche Durchführung von 6 Versuchen im Praktikum und erfolgreiche Teilnahme am Experimentieren im Unterricht
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfung	Klausur ca. 3 h oder mündliche Prüfung ca. 30 min



<b>Modulname</b>	<b>Fachdidaktik Physik</b>
Code	Modul PhysL4-11
Einzelveranstaltungen des Moduls	Vorlesung Fachdidaktik Physik (2 SWS)
Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden kennen Zielbereiche des Physikunterrichts und können diese in ihrer historischen Entwicklung darstellen. Sie kennen physikspezifische Unterrichtskonzeptionen sowie Konzeptionen naturwissenschaftlichen Unterrichts. Sie können das Modell der didaktischen Rekonstruktion erläutern. Sie können Unterrichtssituationen unter Gender-Aspekten analysieren und beurteilen.
Thema und Inhalte	Ziele des Physikunterrichts im historischen Wandel Konzeptionen naturwissenschaftlichen Unterrichts Didaktische Rekonstruktion Gender und Physik
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Physik an Gymnasien Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	ab 2. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	Immatrikulation für Lehramt Physik an Hauptschulen und Realschulen oder für Lehramt Physik an Gymnasien oder Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Organisationsform	Vorlesung mit Literaturstudium
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 2h x 15 = 30 h, Selbststudium: 60h, Summe = 90 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits
Studienleistung	Erfolgreiche Bearbeitung von Lernaufgaben
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfungen	Klausur ca. 2 h oder Portfolio oder Lerntagebuch (ca. 10 Seiten), unbenotet

<b>Modulname</b>	<b>Fachmethodik Physik</b>
Code	Modul PhysL4-12
Einzelveranstaltungen des Moduls	Seminar Fachmethodik Physik (2 SWS)
Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit Unterrichtsmethoden im Physikunterricht unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und zu beurteilen. Sie besitzen die Fähigkeit, Lernsequenzen zu planen, die die Anbahnung naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen zum Ziel haben. Sie besitzen die Fähigkeit, Aufgaben kriterienorientiert zu beurteilen. Sie besitzen die Fähigkeit, Aufgaben kompetenz- und zielgruppenorientiert zu entwickeln.
Thema und Inhalte	Unterrichtsmethoden im Physikunterricht Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen Aufgaben im Physikunterricht
Verwendbarkeit des Moduls (Studiengang/Studienfach)	Lehramt Physik an Hauptschulen und Realschulen Lehramt Physik an Gymnasien Bachelor Berufs- und Wirtschaftspädagogik
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	einsemestrig, jährlich
Semester Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	ab 5. Semester Pflicht
Sprache	Deutsch
Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung	PhysL4-11, Fachdidaktik Physik PhysL4-1, Physik I für Lehramt L3 PhysL4-2, Physik II für Lehramt L3
Organisationsform	Seminar
Studentischer Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 2h x 15 = 30 h, Selbststudium: 60h, Summe = 90 Stunden
Anzahl Credits für das Modul	3 Credits
Studienleistung	
Modulprüfungsleistung , Art und Dauer der Prüfungen	Portfolio oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten) oder mündliche Prüfung 15 bis 30 min

**Zweifach Chemie**  
**Modulübersicht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA	Modul 22	Schulpraktische Studien Chemie	6
1-4	Modul 20 od.	Erweiterungsmodul Chemiedidaktik – außerschulische Lernorte	7
46 c	Modul 21	Erweiterungsmodul Chemiedidaktik – Chemie im Kontext	
	Modul 19	Basismodul Chemiedidaktik	7
	Modul 17	Metallorganische Chemie	6
	Modul 10	Physikalische Chemie Fortgeschrittenen-Kernbereich	4
	Modul 9	Grundlagen der physikalischen Chemie	8
	Modul 6	Organische Chemie 2	5
	M 3 od. M 4	Vertiefung anorganische Chemie 1 oder 2	3
BA	Modul 18	Einführung in die Chemiedidaktik	3
1-6	Modul 5	Grundlagen der organischen Chemie	9
26 c	Modul 2	Grundlagen der anorganischen Chemie	6
	Modul 1	Allgemeine Chemie	8
Summe			72

## Module Chemie

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Allgemeine Chemie</b>
<b>Code</b>	L3 / Modul 1 – AIIIC
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Vorlesung Allgemeine Chemie (3 SWS) Praktikum Allgemeine Chemie (4 SWS) Übungen Allgemeine Chemie (1 SWS) Seminar Allgemeine Chemie (1 SWS)
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	<p>Erwerb grundlegender Kenntnisse der Allgemeinen Chemie. Lehrinhalte rekrutieren sich insbesondere aus den Bereichen Atombau, chemische Bindung, Zustandsformen der Materie, Thermodynamik, Kinetik, chemisches Gleichgewicht, Säuren und Basen, Oxidation und Reduktion; dazu kommen Grundzüge der Chemie von Metallen und Nichtmetallen.</p> <p>Zu erlangende Kompetenzen:</p> <p>Vertrautheit mit und kritische Würdigung der Vorgehensweise und gedanklichen Struktur einer experimentellen Naturwissenschaft</p> <p>Verständnis für einfache chemische Zusammenhänge durch Anwendung grundlegender Prinzipien und Konzepte</p> <p>Fähigkeit zum selbständigen Erwerb relevanten enzyklopädischen Wissens auf der Basis stofflicher Grundkenntnisse im situativen Kontext</p> <p>Fähigkeit zur korrekten fachspezifischen Artikulation</p> <p>Praktisch-handwerkliche Fertigkeiten im Kontext einer experimentellen Naturwissenschaft (sicheres Hantieren mit laborüblichen Arbeitsgeräten und Chemikalien im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen)</p> <p>Fähigkeit zum realitätsbezogenen fachlichen Problemlösen</p> <p>Fähigkeit zum praxisbezogenen fachspezifischen Diskurs</p> <p>Unterrichtsrelevante didaktische Herangehensweise in den Dimensionen Wissensreorganisation und -transfer unter Betonung lateraler Vernetzungen</p> <p>Die Auswahl der Themen im Praktikum orientiert sich auch an chemiedidaktischen Gesichtspunkten und an der Durchführbarkeit der Versuche an Schulen.</p>
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	einsemestrig, jeweils im Wintersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Studiensemester</b>	1. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>für Teilnahme an diesem Modul vorausgesetzt wird</b>	Immatrikulation Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik Teilnahme an der Sicherheitsbelehrung
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung Praktikum (i. d. R. Einzelgruppen; intensive Anleitung durch Betreuungspersonal)

<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Vorlesung	45 h	
	Vor- und Nachbereitung Vorlesung	25 h	
	Präsenzzeit Praktikum	60 h	
	Vor- und Nachbereitung Praktikum	25 h	
	Präsenzzeit Übungen	15 h	
	Vor- und Nachbereitung Übungen	30 h	
	Präsenzzeit Seminar	15 h	
	Vor- und Nachbereitung Seminar	5 h	
	Prüfungsvorbereitung	20 h	Summe 240 h
<b>Anzahl Credits</b>	8 (davon 1 Credit chemiedidaktischer Anteil)		
<b>Studienleistungen</b>	Unbenotetes Kolloquium über den Inhalt von Vorlesung und Praktikum nach ca. der Hälfte der Vorlesungszeit Durchführung und Protokollierung der vorgesehenen Praktikumsversuche in akzeptabler Weise Aktive Bearbeitung der Übungsaufgaben in akzeptabler Weise		
<b>Modulprüfungsleistung</b>	ca. zweistündige Klausur zum Inhalt der Modulveranstaltungen		



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Grundlagen der Anorganischen Chemie</b>
<b>Code</b>	L3 / Modul 2 - AC 1
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Vorlesung Anorganische Chemie I (3 SWS) Praktikum mit Begleitseminar Anorganische Chemie I (7 SWS)
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	Grundlagen der Chemie der s-, p- und d-Block-Elemente; qualitative nasschemische Analyse anorganischer Substanzen und Substanzgemische Zu erlangende Kompetenzen: Anwendung grundlegender Prinzipien und Konzepte der Chemie für die Beurteilung konkreter stoffchemischer Verhaltensweisen Erarbeitung einer soliden Basis aus stoffchemischem Erfahrungswissen Praktisch-handwerkliche Fertigkeiten im Kontext einer experimentellen Naturwissenschaft (sicheres und sauberes Hantieren mit Arbeitsgeräten und Gefahrstoffen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen) Selbstständige Durchführung qualitativer anorganischer Analysen von Mehrstoff-Gemischen
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	einsemestrig, Beginn im Sommersemester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jährlich
<b>Studienabschnitt</b>	Bachelorphase
<b>Studiensemester</b>	2. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	deutsch
<b>für Teilnahme an diesem Modul vorausgesetzt wird</b>	Modul 1 - Allgemeine Chemie
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung Praktikum (Einzelgruppen; mit integriertem Begleitseminar)
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Vorlesung 45 h Vor- und Nachbereitung Vorlesung 10 h Präsenzzeit Praktikum u. Seminar 105 h Vor- und Nachbereitung Praktikum 10 h Prüfungsvorbereitung 10 h Summe 180 h
<b>Anzahl Credits</b>	6
<b>Studienleistungen</b>	Praktikumsbegleitende unbenotete Kolloquien über den Inhalt von Vorlesung und Praktikum Durchführung der im Praktikum vorgesehenen Analysen in akzeptabler Weise
<b>Modulprüfungsleistung</b>	ca. einstündige Klausur zum Inhalt der Modulveranstaltungen (Voraussetzung zur Teilnahme: erfolgreiches Erbringen der Studienleistungen)

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Grundlagen der organischen Chemie</b>
<b>Codierung</b>	L3 / Modul 5 – OC 1
<b>Einzelveranstaltungen</b>	Grundvorlesung „Einführung in die Organische Chemie“ Grundpraktikum (8 organisch-chemische Präparate) Seminar zum Grundpraktikum incl. Vortrag
<b>Inhalte</b>	<p>In der Vorlesung werden die grundlegenden Kenntnisse der Organischen Chemie vermittelt. Der Aufbau der Vorlesung orientiert sich vor allem an den in der Organischen Chemie und Biochemie bedeutenden Substanzklassen. Darüber hinaus werden ausführlich grundlegende Methoden und Konzepte der Organischen Chemie und biochemisch relevante Themen behandelt.</p> <p>Das Praktikum soll die grundlegenden präparativen Kenntnisse zur Durchführung organisch-chemischer Reaktionen vermitteln und zugleich die in der Einführungsvorlesung erworbenen Stoffkenntnisse unter Berücksichtigung sicherheitstechnischer Aspekte vertiefen. Anhand ausgewählter Präparate werden hierbei Synthese- und Aufarbeitungsmethoden geübt und selbständig durchgeführt (z. B. fraktionierte Destillation, Hochvakuumdestillation, Perforation, Azeotropdestillation, usw.). Darüber hinaus werden einfache analytische Verfahren (Säulen-, Dünnschicht- und Gaschromatographie) vermittelt und exemplarisch angewandt. Die Ergebnisse werden protokolliert.</p> <p>Im Begleitseminar werden die theoretischen Hintergründe zu den Präparaten diskutiert. In einem wissenschaftlichen Vortrag der Studierenden zu speziellen Kapiteln der Organischen Chemie wird die Auseinandersetzung mit aktueller Forschungsliteratur sowie deren Präsentation geübt.</p> <p>Die im Praktikum durchgeführten Synthesen und zum Teil auch die angewandten analytischen Verfahren orientieren sich an chemie-didaktischen Themen und an deren Anwendungsmöglichkeiten im Schulunterricht.</p>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden erhalten Kenntnisse über Aufbau, molekulare und räumliche Struktur, stoffliche Eigenschaften und Reaktivitäten organischer Verbindungen mit funktionellen Gruppen und biochemisch relevanter Stoffklassen.</p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundlagen des Arbeitens im organisch-chemischen Labor.</p> <p>Die Studierenden erhalten Grundkenntnisse der Arbeitssicherheit im Labor (Umgang mit Chemikalien, z. B. Lösungsmittel, Reagenzien).</p> <p>Die Studierenden erhalten Kenntnisse der Dokumentation eigener, im Praktikum erzielter wissenschaftlicher Ergebnisse.</p> <p>Mit einem wissenschaftlichen Vortrag erwerben die Studierenden die Kompetenz, sich mit aktueller Fachliteratur der Organischen Chemie auseinanderzusetzen sowie wissenschaftliche Methoden und deren Ergebnisse zu präsentieren.</p>
<b>Studienfach/Studiengang</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	Beginn: Wintersemester, zweisemestrig
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich
<b>Studiensemester</b>	3. und 4. Fachsemester
<b>Pflicht/Wahlpflicht</b>	Pflichtmodul

<b>Sprache</b>	Deutsch, in den Praktika (Versuchsvorschriften) auch z. T. englisch	
<b>Voraussetzungen</b>	Module 1 (Allgemeine Chemie) und 2 (Anorganische Chemie)	
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung Praktikum mit Begleitseminar	
<b>Student work load</b>	Vorl. Präsenzzeit	60 h
	Vorl. Vor- und Nachbereitung	30 h
	Vorl. Klausurvorbereitung	30 h
	Prakt. + Seminar Präsenzzeit	80 h
	Prakt. + Seminar Vor- u. Nachbereitung	20 h
	Vortrag	30 h
	Prüfungsvorbereitung	20 h
		Σ 270 h
<b>Anzahl der Credits</b>	9	
<b>Studienleistung</b>	unbenotete Klausur über den Inhalt der Einführungsvorlesung zum Ende des Wintersemesters als Voraussetzung für die Zulassung zum Praktikum Anfertigung und Protokollierung von 8 Organisch-chemischen Präparaten Wissenschaftlicher Vortrag Unbenotetes Abschlusskolloquium zum Praktikum	
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Mündliche Modulabschlussprüfung (30 min) zu den Inhalten der Moduleinzelveranstaltungen	

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Einführung Chemiedidaktik</b>
<b>Code</b>	L3 / Modul 18 - DC E
<b>Einzelveranstaltungen des Moduls</b>	Vorlesung Chemiedidaktik I Vorlesung Chemiedidaktik II
<b>Thema und Inhalte, Qualifikationsziele</b>	<p>Bildungsziele des Unterrichtsfaches Chemie  Konzeption und Umsetzungsmöglichkeiten der Bildungsstandards für den mittleren Bildungsabschluss  Basiskonzepte des Chemieunterrichts  Möglichkeiten der experimentellen Gestaltung des Chemieunterrichts  Medien und Modelle</p> <p>Qualifikationsziele:  Verständnis des Chemieunterrichts als Element von Allgemeinbildung  Antizipation von Chemieunterricht vor dem Hintergrund von Basiskonzepten, Bildungsstandards, Kompetenzerwartungen und realen Rahmenbedingungen von Schule  Differenziertes Verständnis von Grundbildungsauftrag, Wissenschaftspropädeutik und Studierfähigkeit bezogen auf das Fach Chemie</p>
<b>Studiengang / Studienfach</b>	Lehramt Chemie an Gymnasien Bachelorstudiengang Berufs- oder Wirtschaftspädagogik
<b>Beginn und Dauer</b>	2 Semester
<b>Häufigkeit des Angebotes</b>	jeweils im Wintersemester und im darauf folgenden Sommersemester
<b>Studiensemester</b>	ab 3. Semester
<b>Pflicht/Wahlpflicht/Wahl</b>	Pflicht
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>für Teilnahme an diesem Modul wird vorausgesetzt</b>	Module 1 (Allgemeine Chemie) und 2 (Anorganische Chemie)
<b>Organisationsform</b>	Vorlesung
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Präsenzzeit Vorlesung 60 h Vor- und Nachbereitung Vorlesung 15 h Prüfungsvorbereitung 15 Summe: 90 h
<b>Anzahl Credits</b>	3
<b>Studienleistungen</b>	Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte Kontinuierliche Teilnahme
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Zweistündige Klausur zum Inhalt der Modulveranstaltungen

**Zweifach Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht**

Sem	Modul	Inhalt	Credits
MA 1-4 46 c	Modul 11	Schulpraktische Studien Rechts (SPS2b)	6
	Modul 10	Didaktik des Rechts 2	8
	Modul 9	Internationales Recht	8
	Modul 8	Ökonomische Analyse des Rechts	6
	Modul 7	Arbeits- und Sozialrecht 2	6
	Modul 6	Öffentliches Wirtschaftsrecht 2	6
	Modul 5	Privates Wirtschaftsrecht 2	6
BA 1-6 26 c	Modul 4	Didaktik des Rechts 1	8
	Modul 3	Arbeits- und Sozialrecht 1	6
	Modul 2	Öffentliches Wirtschaftsrecht 1	6
	Modul 1	Privates Wirtschaftsrecht 1	6
Summe			72

## Module Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Privates Wirtschaftsrecht 1 (Kreditrecht, Handel- und Gesellschaftsrecht oder andere Veranstaltungen mit überwiegend zivilrechtlichem Charakter), (M1)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte sind Themen des privaten Wirtschaftsrechts mit Relevanz für zahlreiche Ausbildungsberufe, beispielsweise aus dem Kredit- oder aus dem Handels- und Gesellschaftsrecht.</p> <p>Qualifikationsziel ist jeweils die Kenntnis des jeweiligen Rechtsgebiets sowie die Fähigkeit, die rechtlichen Kenntnisse auf Fälle und Gestaltungsaufgaben anzuwenden. Beispielhaft werden hier Lerninhalte und Qualifikationsziel der Lehrveranstaltung Kreditrecht wiedergegeben.</p> <p>Lerninhalte (Bsp. Kreditrecht): Komplexe Instrumente der Kreditsicherung (Erscheinungsformen des Eigentumsvorbehalts, Sicherungszession, Hypothek, Grundschuld, Pfandrecht an beweglichen Sachen und Forderungen), Konkurrenz verschiedener Sicherheiten, Gestaltung von Kredit- und Kreditsicherungsverträgen, Kreditgeschäfte (Darlehen, Industrieobligationen, Schuldscheindarlehen, Lieferantenkredit, Kontokorrentkredit); Sonderformen mit Kreditsubstitutionscharakter: Leasing und Factoring</p> <p>Qualifikationsziel: Die Studierenden besitzen vertiefte, weitergehende Kenntnisse im Schuld- und Sachenrecht. Aufgrund der Vertiefung verfügen sie insbesondere über Kenntnisse im Recht des Kredits und der Kreditsicherung. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse in die Vertragspraxis umzusetzen. Sie kennen die die ökonomischen Finanzierungsentscheidungen konstituierenden bzw. beeinflussenden rechtlichen Regeln. Neben der Beispielsveranstaltung „Kreditrecht“ werden ggf. auch noch weitere Veranstaltungen für dieses Modul geöffnet.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	jeweils Bachelor: Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Handels und Gesellschaftsrecht auch: Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 x 2 oder 4 SWS; einschlägige Lehrveranstaltungen (2 und / oder 4 SWS) werden in jedem Studienjahr mindestens einmal angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>empfohlene Voraussetzung für Teilnahme</b>	Recht I aus der wirtschaftswissenschaftl. Fachrichtung, Recht II aus der wirtschaftswissenschaftl. Fachrichtung
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor und Nachbereitung, Selbststudium 60 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium

<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung (ggf. zwei Modulteilprüfungen): Klausur (ca. 120 Minuten) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 - 20 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Deckert
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Kreditrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Einführung in den elektronischen Rechtsverkehr, Umweltprivatrecht, weitere geöffnete Veranstaltungen

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Öffentliches Wirtschaftsrecht 1 (M 2)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte sind Themen des öffentlichen Wirtschaftsrechts und/oder des Steuerrechts mit Relevanz für zahlreiche Ausbildungsberufe.</p> <p>Qualifikationsziel ist jeweils die Kenntnis des jeweiligen Rechtsgebiets sowie die Fähigkeit, die rechtlichen Kenntnisse auf Fälle und Gestaltungsaufgaben anzuwenden. Beispielhaft werden hier Lerninhalte und Qualifikationsziel der Lehrveranstaltung Steuerrecht wiedergegeben.</p> <p>Lerninhalte (Bsp. Unternehmensbesteuerung I):  Rechtliche Grundlagen der Unternehmensbesteuerung;  Merkmale des deutschen Steuersystems, Quellen des Steuerrechts, Maßstäbe zur Beurteilung von Steuerrechtsnormen (insbes. Leistungsfähigkeitsprinzip), Besteuerung des Unternehmenserfolgs: Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer (persönliche Steuerpflicht, sachliche Steuerpflicht, Steuertarif, Veranlagung)  Qualifikationsziel:  Kenntnis der für die Unternehmen wichtigsten Steuerarten  Kenntnisse über die Ermittlung der ertragsteuerlichen Bemessungsgrundlagen  Kenntnisse über die Ermittlung der Steuerbelastung der Unternehmen und der Unternehmenseigner  Fähigkeit, die Steuerrechtsprechung sowie geplante Steuerrechtsänderungen aus rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht zu beurteilen</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftswissenschaften
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 x 2 oder 4 SWS; einschlägige Lehrveranstaltungen (2 und / oder 4 SWS) werden in jedem Studienjahr mindestens einmal angeboten.
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 60 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung (ggf. zwei Modulteilprüfungen): Klausur (ca. 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 - 20 S.)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Roßnagel
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Umweltrecht/Wirtschaftsverwaltungsrecht, Immissionsschutzrecht, Gewässerschutzrecht, Raumordnungs- + Bauplanungsrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Unternehmensbesteuerung I, weitere vergleichbare geöffnete Veranstaltungen



<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Arbeits- und Sozialrecht 1 (M3)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte: Personalrecht, Institutionen des Arbeits- und Sozialrechts, soziales Wirtschaftsrecht</p> <p>Qualifikationsziel: Die Studierenden besitzen personalwirtschaftlich bedeutsame Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht. Sie sind in der Lage, die institutionellen Akteure des Arbeitslebens rechtlich einzuordnen. Sie kennen rechtliche Regeln betreffend die Märkte für das „Produkt soziale Sicherheit“ und für „soziale Dienstleistungen“.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	jeweils Bachelor: Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsingenieurwesen,
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	4 SWS; regelmäßig, einmal im Studienjahr (gleichzeitig in einem Semester oder in zwei aufeinanderfolgenden Semestern)
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>empfohlene Voraussetzung für Teilnahme</b>	Recht I aus der wirtschaftswissenschaftl. Fachrichtung, Recht II aus der wirtschaftswissenschaftl. Fachrichtung
<b>Lehr-/Lernform</b>	Vorlesung/Seminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 60 Stunden Präsenz, 120 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung (ggf. zwei Modulteilprüfungen); Klausur (ca. 120 Min.) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Hausarbeit (ca. 20 - 25 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	6 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hänlein
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Arbeits- und Sozialrecht

<b>Modulnummer, Modulname</b>	<b>Didaktik des Rechts 1 (M4)</b>
<b>Lerninhalte, Qualifikationsziel</b>	<p>Lerninhalte:  Das Modul richtet sich an Studierende der Wirtschaftspädagogik und soll der rechtlichen wie der rechtsdidaktischen Ausbildung dienen. Es beschäftigt sich mit Fragen des Rechts aus dem Gesichtspunkt der Methodik der Rechtsdidaktik. Dabei soll es nicht nur um die rechtlichen Aspekte gehen; es soll vielmehr zugleich bei der Vermittlung der jeweiligen Themen mit unterschiedlichen didaktischen Konzepten experimentiert werden. Mögliche Themen:  Der Gebrauchtwagenkauf; die Internetauktion; AGB im Mietvertrag; der Leasingvertrag; der Arbeitsvertrag; der Berufsausbildungsvertrag; der Verbraucherkreditvertrag; der Bürgschaftsvertrag; der Heimvertrag; der Versicherungsvertrag; die Arbeit mit Fällen im Rechtsunterricht; das Rollenspiel im Rechtsunterricht; lehrerzentrierter oder handlungsorientierter Rechtsunterricht; Lernfeldorientierung oder Fachsystematik im Rechtsunterricht; die Bedeutung des Rechtsunterrichts für die neuen kaufmännischen Ausbildungsberufe.</p> <p>Qualifikationsziel:  Die Methoden der Rechtsdidaktik kennen lernen.  Die Studierenden sollen die Gelegenheit erhalten, anhand konkreter rechtlicher Themen Unterrichtsentwürfe zu entwickeln und in der Gruppe auszuprobieren.  Rechtsdidaktische Fragestellungen werden systematisch erarbeitet werden.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelor Wirtschaftspädagogik
<b>Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls</b>	2 SWS; regelmäßig jedes zweite oder dritte Semester 2 SWS
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für Teilnahme</b>	Keine
<b>Lehr-/Lernform</b>	Projektseminar
<b>Studentischer Arbeitsaufwand</b>	Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium 30 Stunden Präsenz, 210 Stunden Selbststudium
<b>Modulprüfungsleistung</b>	Abschließende Modulprüfung: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung/Hausarbeit (ca. 20 Seiten)
<b>Anzahl Credits für das Modul</b>	8 Credits
<b>Modulverantwortliche/r</b>	Hänlein
<b>Titel der Veranstaltungen</b>	Seminar Rechtsdidaktik (bezogen auf wechselnde rechtswissenschaftliche Gegenstände)